

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe Hollabrunn - Horn, Krems-Gföhl, Waldviertel Nord und Zwettl-Weitra



Bundestagung 2015 im IMC in Krems

Die Profis
vom
Land

Dachdecker Christian auf der Jagd nach Gewittern

Hauptberuflich ist Christian Platzer als Dachdecker für den Maschinenring Südoststeiermark im Einsatz. In seiner Freizeit ist der 31-Jährige Gewitterjäger.



Christian Platzer als Dachdecker im Einsatz für den Maschinenring.

Sobald ein Gewitter im Anmarsch ist, lässt er alles stehen und liegen. Christian schildert: „Wenn sich ein Gewitter nähert, stellen sich bei mir die Haare auf. Ich bin irgendwie schon sensibilisiert dafür.“ Von seiner SOS-Wetterstation, einer kleinen Hütte am Berg, beobachtet er Unwetter jeder Art und gibt die Informationen an die Gewitterjäger weiter, die am Boden nach den besten Fotos jagen. Mit seinem Job beim Maschinenring ist Christian flexibel und kann so seinem Hobby nachgehen. Auch wenn der Steirer als Dachdecker im Einsatz ist, kann er sich in den meisten Fällen nach Absprache mit seinem Maschinenring-Betreuer Martin Pechmann frei nehmen und so den Gewittern hinterher jagen.



Die selbstgebaute Hütte bietet dem Gewitterjäger einen fantastischen Weitblick über das südoststeirische Hügelland.

Gut benommen ist halb gewonnen

Lautete die Devise beim Seminar „Business-Etikette für Lehrlinge mit Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer“. Ende März reisten vier Lehrlinge des Maschinenrings nach Wien, um beim österreichischen „Benimmpapst“ Tipps und Tricks rund um den sicheren Umgang mit Geschäftspartnern und Kollegen im Arbeitsalltag zu bekommen.



Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer (Mitte) empfängt unsere Lehrlinge (v.l.n.r.): Petra Steinermaier, Viola Kirchmair, Janine Pranzl und Jasmin Riegler beim Business-Etikette-Seminar.

Wer gepflegte Umgangsformen hat, trägt einen wesentlichen Beitrag zur Qualität in der Kommunikationskultur im Unternehmen bei. Unnötige Konflikte können damit vermieden, die Fähigkeit im Team zu arbeiten oder die Kompetenz, Probleme zu lösen, verbessert werden. Ein Ansporn für unsere Lehrlinge, sich auf diesem Gebiet weiterzuentwickeln. Personalentwickler Ing. Raphael Zöschler initiierte und begleitete das Projekt: „Wir sind der Meinung, dass sich gute Umgangsformen positiv auf den Erfolg im Unternehmen auswirken. Daneben haben unsere Lehrlinge, die aus verschiedenen Bundesländern kommen, die Möglichkeit, sich auch persönlich kennenzulernen und auszutauschen.“ Bei dem eintägigen Seminar in Wien standen unter anderem Vorträge über einen selbstbewussten Auftritt im Berufsalltag, über den professionellen Umgang mit Kunden oder das perfekte Businessoutfit am Programm. Zusätzlich wurden die richtigen Umgangsformen bei Tisch zuerst theoretisch und anschließend beim gemeinsamen Mittagessen praktisch erklärt und angewendet. Neben dem Seminar nutzten die Lehrlinge aus Innsbruck, Raaba und Linz den Ausflug nach Wien zum Austausch über das Lehrlingsleben beim Maschinenring.

Ferialarbeit über Personalleasing

Über Maschinenring Personalleasing hast du die Möglichkeit, in den Ferien Geld zu verdienen und auszuprobieren, welcher Job der richtige für dich ist! Und das zeitlich flexibel, damit du kein wichtiges Event versäumst.

Bewirb dich online unter:

www.maschinenring.at/personal
oder

 facebook.com/maschinenring.personal



19 Pflanzenschutztechniker ausgebildet



die Teilnahme auch die Tatsache, dass der überbetriebliche Einsatz im Bereich Pflanzenschutz aufgrund der gesetzlichen Vorgaben an Bedeutung gewinnen wird. Hierfür ist aber die rechtliche und versicherungstechnische Sicherheit des Maschinenrings wichtig.

Dank der praxisbezogenen und interessanten Art und Weise der Themenpräsentation und der sehr motivierten und interessierten Gruppe konnte die Prüfung mit der „weißen Fahne“ abgeschlossen werden.

Hinweis: Ab 26. November 2015 ist der Kauf von Pflanzenschutzmitteln nur mehr mit einem Sachkundeausweis möglich.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder der Pflanzenschutztechnikerkurs durch den Maschinenring NÖ-Wien in Kooperation mit dem LFI im Bildungszentrum Mold veranstaltet.

In der vier Tage umfassenden Ausbildung wurden die wichtigsten Themen

- gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen des Pflanzenschutzes,
- integrierter Pflanzenschutz in den Bereichen Herbizid - Fungizid und Insektizid,

- Technikeinsatz im Bereich Pflanzenschutz,
- Anwenderschutzmaßnahmen,
- Unfallvermeidung und Erste Hilfe

durch Fachreferenten vermittelt.

Das Gruppenfeedback zur Ausbildung war sehr positiv und es konnten viele Fragen zu den derzeitigen Entwicklungen im Bereich Pflanzenschutz, über die Anwendungsvoraussetzungen und die zum Einsatz kommende Technik, geklärt werden. Besonders hervorgehoben wurde durch

Der Maschinenring in Ihrer Nähe



Maschinenring Krems-Gföhl

Lerchenfelderstraße 20
3500 Krems
T 059060 328
F 059060 3928
E kremsgfoehl@maschinenring.at
ZVR: 053937971

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr

Maschinenring Hollabrunn - Horn

Vereinsitz
Mold 72
3580 Horn

Büro Hollabrunn
Gschmeidlerstraße 5
2020 Hollabrunn

T 059060 380
F 059060 3980
E hollabrunnhorn@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Waldviertel Nord

Hans Kudlich Straße 2
3830 Waidhofen/Thaya
T 059060 312
F 059060 3912
E waldviertelnord@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Zwettl-Weitra

Pater Werner Deibl Straße 4
3910 Zwettl
T 059060 383
F 059060 3983
E zwettlweitra@maschinenring.at
ZVR: 674291112

Bürozeiten:
MO-FR: 7:30-12 Uhr
MO, MI, DO 14-17 Uhr
DI 14-15 Uhr

Professionelle Waldpflege vom Maschinenring

Mit seinem umfassenden Leistungsangebot im Bereich Forst und Energie ist der Maschinenring kompetenter Partner für Waldbesitzer - vom Kleinwald bis zum Forstbetrieb.



Das sensible Ökosystem Wald bedarf kompetenter Pflege, das ganze Jahr hindurch. Nur so kann der Wert einer Waldfläche erhalten beziehungsweise gesteigert werden. Die Forstexperten vom Maschinenring definieren gemeinsam mit dem Waldbesitzer das forstliche Ziel und unterstützen bei allen Maßnahmen von der Pflanzung bis zur Nutzung.

Ein Ansprechpartner für alle Fragen

Die Schlossgut Schönbühel Aggstein AG in Niederösterreich betreibt eine Forstwirtschaft in Form einer Stiftung und arbeitet seit fünf Jahren mit dem Maschinenring zusammen. Die Waldfläche umfasst rund 1.000 Hektar, liegt im Dunkelsteinerwald und ist zu 75 Prozent mit Buchenwald bestockt. Die Bewirtschaftung erfolgt naturnah mittels Naturverjüngung bei der Buche. Fichten, Kiefern, Lärchen sowie etwas Douglasie werden durch Pflanzung eingebracht.

„Der Maschinenring übernimmt für uns Schlägerungs-, Aufforstungs- sowie Kulturpflegearbeiten“, erläutert Geschäftsführer Maximilian Deym. Einen wesentlichen Vorteil in der Zusammenarbeit mit dem Maschinenring sieht Deym darin, einen Ansprechpartner für alle Fragen zu haben, Beratung inklusive. „Unser Kundenbetreuer Josef Schmid kennt die örtlichen Gegebenheiten und ist selbst vom Fach. Er

bringt seine Erfahrung und Sachkenntnis auch in wichtige Entscheidungen und Fragen mit ein, so wissen wir unseren Wald in den besten Händen“, betont Deym und ergänzt: „Der Maschinenring ist für uns ein Partner, auf dessen Arbeit wir uns jederzeit zu 100 Prozent verlassen können.“



Beste Pflege von klein auf

Allein in Niederösterreich werden vom Maschinenring pro Jahr 400.000 Bäume für Kunden aufgeforstet. Der Maschinenring

übernimmt dabei nicht nur das Setzen der Pflanzen, sondern unterstützt, je nach gewähltem Aufforstungspaket, im Vorfeld auch bei der Wahl der Baumart und des passenden Pflanzmaterials, um den wirtschaftlichen und ökologischen Vorstellungen des Kunden zu entsprechen. Mit Rahmenverträgen haben Kunden die Möglichkeit, ihre Wälder über eine oder auch mehrere Vegetationsperioden hinweg vom Maschinenring betreuen zu lassen.

„Schon in den ersten Jahren nach der Aufforstung oder Naturverjüngung wird die Qualität des Bestandes entscheidend beeinflusst“, betont Josef Schmid, Maschinenring-Forstkundenbetreuer im Mostviertel. Der Maschinenring wählt daher den optimalen Maßnahmen-Mix, bestehend u. a. aus: Düngung, Schutz vor Wildverbiss und Schädlingen, Auflockern überdichteter Bestände, Ausmähen der Kulturen, Unkrautbekämpfung sowie Astung und Formschnitt. Bei Ausfällen in der Kultur durch Nachbesserung wird rechtzeitig für Ersatz gesorgt. Die Dickungsphase bildet den Grundstein für stabile und gesunde Baumbestände. Je nach Baumartenmischung übernimmt der Maschinenring die fachgerechte Stammzahlreduktion und Läuterung. Im Rahmen geeigneter Durchforstungsmaßnahmen werden widerstandsfähige, stabile Bäume, die sich durch Qualität und Wert auszeichnen, gefördert.



Informationen über die Forstdienstleistungen erhalten Sie unter forst@maschinenring.at und in Ihrem regionalen Maschinenring-Büro.

Maschinenring Forst

Liebe Mitglieder,
Liebe Freunde des Maschinenrings!

Nach den Eisbruchschäden Ende des letzten Jahres befinden wir uns in der Endphase der Aufarbeitungstätigkeiten. Derzeit steht die Aufarbeitung kleinerer Schädflächen und Einzelschäden im Mittelpunkt. Für die Vorbeugung von Borkenkäferbefall im kommenden Jahr ist über den Sommer eine laufende Kontrolle der verbliebenen gebrochenen Bäume sehr wichtig. Hier ist eine Markierung der stark gewipfelten Bäume zu empfehlen, um eine bessere Übersicht bei der Kontrolle zu haben. Aufgrund der starken Waldblüte im heurigen Jahr muss die Kontrolle noch genauer durchgeführt werden, da diese die Bäume für das kommende Jahr zusätzlich schwächt.

Bei den Frühjahrsarbeiten gehen wir nach der Aufforstung in die Rüsselkäferbekämpfung und Kulturpflege.

Für die Herbstsaison planen wir neben der Aufforstung von Eisbruchflächen die Forcierung von Stammzahlreduktionen. Im Biomassebereich können wir eine laufende Mengensteigerung verzeichnen, wobei sich im Zuge des Anfalls an Bruchholz ein vorläufiges Überangebot eingestellt hat.

Durch eine günstige und luftige Lagerung des Materials kann diese Spitze abgefördert werden, da dieses Material bis in den Herbst gelagert werden kann. Durch die

Emil Honeder
Forstkundenbetreuer
Waldviertel



bessere Abtrocknung dieses Hackmaterials erhöhen sich die Abnahmemöglichkeiten.

Neben den bereits versorgten Anlagen konnten wir im Raum Krems einen neuen Abnehmer gewinnen, hier besteht ab dem kommenden Herbst eine Liefermöglichkeit.

Ihr MR Forstkundenbetreuer
Emil Honeder
Mobil: 0664 / 96 06 157
E-Mail: emil.honeder@maschinenring.at

Kostenzuschuss für Schutzausrüstung

Nach dem Eisbruch letzten Winter und dem verheerenden Sturm „Niklas“ Anfang April 2015 sind derzeit viele Bäuerinnen und Bauern mit der Schadholzaufbereitung in ihren Wäldern beschäftigt. Diese Arbeiten sind mit einem hohen Unfallrisiko verbunden und jede Unachtsamkeit kann schwere Folgen haben. Um die Verletzungsgefahr zu mindern, unterstützt die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) die betroffenen bäuerlichen Versicherten mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von Euro 60 beim Ankauf einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) im Wert von mindestens Euro 110. Diese Aktion läuft von 1. Dezember 2014 (frühester Termin des Ankaufs der PSA) bis 31. Juli 2015 (Einsendeschluss an die SVB).

Voraussetzungen für die Förderzuerkennung

Anspruch auf den Kostenzuschuss haben betroffene Betriebsführerinnen und Betriebsführer, die bei der SVB unfallversichert sind, wobei die Förderung nur einmal pro Betrieb gewährt wird. Voraussetzung ist, dass im Wald des Zuschusswerbers Schäden durch Eisbruch bzw durch den Sturm „Niklas“ vorliegen und aus Anlass der Schadholzaufbereitung eine Waldarbeiterschutzausrüstung angeschafft wurde. Als persönliche Schutzausrüstung gelten Schutzhelm, Schnitzzuschutzhose, Forstsicherheitsjacke, Forstsicherheitsschuhwerk und

Forstschnittschutzhandschuhe. Um den Förderbetrag zuerkennen zu können, ist es erforderlich, dass an die SVB die Originalrechnung übermittelt wird. Weiters ist eine Bestätigung durch die Gemeinde oder Bauernkammer über das Vorliegen von Schäden durch Eisbruch bzw durch den Sturm „Niklas“ einzuholen. Ein entsprechendes Formular ist auf der Homepage der SVB unter www.svb.at/formulare online abrufbar.

SVB-Unterstützungsaktion zu Waldarbeiterschutzausrüstung

Im Folgenden sind die Voraussetzungen für die Zuerkennung eines Zuschusses zum Ankauf einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) aus Anlass der Schadholzaufbereitung nach Eisbruch und Sturm „Niklas“ in Höhe von Euro 60 durch die SVB angeführt:

- Ein Zuschuss kann von unfallversicherten Betriebsführerinnen und Betriebsführern beantragt werden, wobei pro Betrieb nur ein Zuschuss gewährt wird. Im Wald des Zuschusswerbers muss ein Schaden durch Eisbruch bzw Sturm „Niklas“ verursacht worden sein.
- Die Aktion läuft im Zeitraum 1. Dezember 2014 (frühester Termin des Ankaufs einer Waldarbeiterschutzausrüstung) bis zum Einsendeschluss an die SVB am 31. Juli 2015 (Poststem-

pel). Als persönliche Waldarbeiterschutzausrüstung gelten Schutzhelm, Schnitzzuschutzhose, Forstsicherheitsjacke, Forstsicherheitsschuhwerk, Forstschnittschutzhandschuhe.

- Einsendung des Originalrechnungsbeleges über den Ankauf einer Waldarbeiterschutzausrüstung im Wert von mindestens Euro 110 an die SVB-Sicherheitsberatung, Ghegastraße 1, 1030 Wie, bis 31. Juli 2015 (Poststempel). - Für die Zuerkennung eines Zuschusses ist eine Gemeinde- oder Bauernkammerbestätigung über den Eisbruch- bzw Sturmschaden im Wald des Zuschusswerbers erforderlich, der einfach auf dem Antragsformular der SVB vorzunehmen ist. Der Antrag kann auf der SVB-Homepage www.svb.at/formulare heruntergeladen werden.
- Außerdem sind unbedingt folgende Daten bekannt zu geben: Vor- und Zuname, Adresse, Versicherungsnummer, Bankverbindung (IBAN).

Schutzausrüstung vom Maschinenring

Der MR Shop bietet die entsprechende förderfähige Waldarbeiterschutzausrüstung aus professioneller Hand. Eine Übersicht über die angebotene Schutzausrüstung findest du im Shop unter shop.maschinenring.at.

Änderung der Bewirtschafterverhältnisse

Liebes Mitglied,

bitte gib eine allfällige Änderung der Bewirtschafter (durch Hofübergabe usw.), der Betriebsanschrift, der Bankverbindung, Mailadresse... in deinem Maschinenring-Büro bekannt.

Du kannst die aktuelle Situation deiner Stammdaten leicht anhand der Anschrift auf der Maschinenring Zeitung, die du gerade liest, feststellen. Bei Änderungsbedarf melde dich bitte in deinem Maschinenring-Büro. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 2 dieser Zeitung.

Da es schon seit über einem Jahr keine Kontobegleitzettel bei den Banken mehr gibt und immer wieder Anfragen seitens der Mitglieder an uns gerichtet werden, wofür der eine oder andere Betrag eingezogen wurde, möchten wir auf die Zustellung der Rechnung per E-Mail hinweisen.

Falls du eine E-Mailadresse hast und diesen Service noch nicht nutzt, teile uns bitte auch deine Mailadresse mit.

Neuer Studiengang „International Wine Business“ an der IMC FH Krems

Die IMC FH Krems macht mit dem neuen, zukunftsorientierten Bachelorstudiengang „International Wine Business“ erneut auf sich aufmerksam: Ab September 2015 wird dieser als Vollzeitstudium in ausschließlich englischer Sprache angeboten. Der Studiengang verbindet Praxis und fachspezifisches Know-how mit betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen speziell für die Weinwirtschaft - mit diesem Fokus ist er in Österreich einzigartig. Die Studierenden werden optimal auf eine spätere Karriere in Familienbetrieben, im Fachhandel, in der internationalen Weinwirtschaft sowie in Import- und Exportbetrieben vorbereitet. Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich.



Mit dem neuen Studiengang ist die IMC FH Krems erneut einen Schritt voraus und reagiert bereits heute auf den Wissensbedarf von morgen. „Die Weinwirtschaft ist ein hochinteressanter Businesssektor, der, wenn er professionell betrieben wird, zukünftig noch viel Entwicklungspotenzial hat“, so der designierte Studiengangsleiter Dipl. Betriebswirt (FH) Albert Franz Stöckl, MA. Stöckl blickt auf fünfzehn Jahre Erfahrung in Gastronomie und Hotellerie in Wien, London, Düsseldorf, Clermont-Ferrand und Südtirol zurück. Am Lehrplan des neuen IMC FH Krems Studiengangs stehen Business Administration, Finanzierung, Marketing und Personalmanagement ebenso wie Fachkenntnisse zum internationalen Weinhandel, Weinanbau, Weinproben, Teamarbeit und Praktika. Vom Anpflanzen der ersten Weinrebe bis hin zur großflächigen, internationalen Vermarktung des edlen Tropfens sollen alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in sechs Semestern vermittelt werden.

Praxis ist das Um und Auf

Grundlegende Kenntnisse aus Betriebswirtschaft und Marketing sowie Fachwissen über den Weinbau und -handel bilden eine wichtige Basis für den späteren Erfolg der AbsolventInnen, jedoch sind Praxiskenntnisse gerade im Weinbau essenziell. Deshalb müssen Studierende im fünften Semester 22 Wochen lang ein verpflichtendes Berufspraktikum im Ausland absolvieren: Neu gewonnene Kenntnisse und Fähigkeiten werden so direkt im Betrieb erprobt. Die Einblicke in praktische Abläufe sind für später wertvolle, berufsrelevante Erfahrungen, zudem können Studierende so optimal auch internationale Kontakte knüpfen. „Der Studiengang ist eine moderne, anspruchsvolle und praxisorientierte Ausbildung, die allen weininteressierten Menschen sowohl aus ‚produzierenden‘ als auch ‚konsumierenden‘ Ländern die Möglichkeit bietet, sich von Anfang an in der internationalen Weinwelt zu bewegen und sich mit den Besten der Besten zu vernetzen“, so Studiengangsleiter Stöckl.

Wirtschaftliches Know-how als Grundstein erfolgreicher Betriebsführung

Der Anbau von Wein ist oftmals ein Familienbusiness - viele Weingüter werden von Generation zu Generation weiter-

gegeben. Doch der Wind ist auch hier rauer geworden, der Konkurrenzdruck ist hoch, ebenso wie die Anforderungen der KonsumentInnen. Oftmals fühlen sich die eigentlichen NachfolgerInnen in Familienbetrieben der Aufgabe der erfolgreichen Betriebsführung nicht gewachsen und führen daher den Weinbau nicht fort. Aber auch viele große Weinbetriebe, nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa, klagen über den Mangel an kompetenten Führungskräften und müssen in weiterer Folge wegen fehlender Rentabilität geschlossen werden. Genau auf diesen Bedarf an hochqualifizierten Führungskräften mit breitgefächelter Betriebsführungskompetenz und fachspezifischem Know-how im Weinanbau und -handel reagiert die IMC FH Krems mit ihrem neuen Studiengang „International Wine Business“. „Eine gute Ausbildung, Professionalität in Betriebswirtschaft und Marketing, vernetztes Denken, regionale Zusammenarbeit, internationale Kooperationen und das Nutzen von Nischen sind in der Weinbranche von heute gefragt denn je und sichern das Überleben und den weiteren Erfolg des Betriebs“, erklärt Stöckl.

Nähere Informationen findest du unter:

www.fh-krems.ac.at

39. Vollversammlung im GH Haslinger



Der wiedergewählten Obfrau Ludmilla Etzenberger gratulierten Landesgeschäftsführer Christian Wildeis, Landesobmann Johann Bösendorfer und Geschäftsführer Johannes Schwarz (vlnr).

Am 26. März 2015 fand in Gföhl die 39. Vollversammlung des Maschinenrings Krems-Gföhl statt. Obfrau Ludmilla Etzenberger konnte zahlreiche Ehrengäste, Funktionäre und Mitglieder im Gasthaus Haslinger begrüßen. Kammerobfrau Ida Steininger überbrachte Grüße seitens der Bezirksbauernkammer.

Obfrau Ludmilla Etzenberger erinnerte in Ihrem Bericht an die Gründungsversammlung des MR Krems-Gföhl am 01.01.1975, der Maschinenring feiert somit 2015 sein 40jähriges Jubiläum.

Geschäftsführer Johannes Schwarz berichtete aus den einzelnen Unternehmensbereichen. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2014 gering an. Das Geschäftsvolumen im Agrarbereich blieb auch im vergangenen Jahr ziemlich konstant. Es wurden neue Gemeinschaften gegründet und verschiedene Maschinen angeschafft. Im Bereich Service gab es aufgrund des milden Winters einen leichten Umsatzrückgang, der allerdings teilweise durch Steigerungen bei der Baumpflege und in der Grünraumpflege kompensiert werden konnte. Im Jahr 2014 beschäftigte der MR Krems-Gföhl 13 Vollarbeitskräfte im Servicebereich. Der Umsatz im Personalleasing war aufgrund der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Situation rückläufig. Landesobmann Johann Bösendorfer

präsentierte den Leistungsbericht des MR NÖ-Wien. Weiters berichtete er, dass der Maschinenring zum besten Arbeitgeber 2014 ausgezeichnet wurde. Im Rahmen der Bundestagung konnte mit dem Gemeinschaftsprojekt „Hygiene- und Qualitätsstandards bei mobilen Füllanlagen“ der Sieg errungen werden. Der MR Krems-Gföhl war hier maßgeblich beteiligt.



Stefan Holzer verteilte Mitgliedergeschenke.

Landesobmann Johann Bösendorfer informierte, dass die Bundestagung mit

hochkarätigen Vorträgen 2015 in Krems stattfinden wird.

Im Zuge der Vollversammlung wurden die Neuwahlen des Obmannes und des Vorstandes durchgeführt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:
Etzenberger Ludmilla

Obfraustellvertreter:
Gerstenmayer Franz (1. Obm.Stv.)
Broidl Franz-Xaver: (2. Obm.Stv.)

Vorstand:
Berger Wolfgang
Dittenbach Walther
Ettenauer Helmut
Kaltenbrunner Regina
Mistelbauer Andreas
Neuschwendtner Christian
Öttl Walter
Simlinger Manfred
Tiefenbacher Klaus

Kassaprüfer:
Gschwantner Martin (1. Kassaprüfer)
Hörth Jürgen (2. Kassaprüfer)

Zum Abschluss der Versammlung gab GF Johannes Schwarz einen informativen humoristischen Vortrag über alle Vorteile der Bonus-Karte für Mitglieder.

Da das Jahr 2015 das Jahr der Mitglieder ist, gibt es bei Mitgliederwerbung sowohl für den werbenden Betrieb als auch für das neue Mitglied einen Gutschein im Wert von 50,00 Euro sowie ein Maschinenring-Kapperl bzw. eine Haube.

Bei einem Imbiss fand die Versammlung einen gemütlichen Ausklang.



Viele Mitglieder folgten der Einladung zur Vollversammlung

Filmdreh für Land und Leute



Für uns war das eine super Möglichkeit, die bereits sehr komplex ablaufende Arbeit bei einer Gemeinschaftsfüllanlage der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch das Filmteam war von der Professionalität unserer Anlage samt den Betreuern, welche allesamt im MR Personalleasing angestellt sind, angetan. Dies ist auch die Bestätigung unserer Arbeit der letzten Jahre, welche auch Ansporn für die Zukunft ist, um unsere Dienstleistungen immer noch weiter zu entwickeln.



Der Beitrag wurde gedreht, da der Maschinenring Krems-Gföhl mit einigen anderen Ringen, welche Füllanlagen in der MR Technik Genossenschaft betreiben, bei der letzten Bundestagung den Projektpreis gewonnen hat. Als Kulisse stand das Weingut der Stadt Krems mit Leiter Fritz Miesbauer zur Verfügung. Da wir gerade mit unseren mittlerweile 3 Hängern (Füll, Etikettier und Verpackung) im Stadtweingut vor Ort waren konnte das HACCP Projekt, welches den Preis gewonnen hat, gleich in der Praxis gefilmt werden. Der Beitrag wird im Oktober in Land und Leute gezeigt.

Bauer Güllefass der Gemeinschaft übergeben



Rechtzeitig vor dem Frühjahrsanbau wurde das neue Fass nach Moritzreith geliefert. Am 24. März 2015 fanden sich die Mitglieder der Schleppschlauchfassgemeinschaft gemeinsam mit einem Vertreter der Firma Bauer sowie Herrn Binder (Händler und Werkstätte) zur Einschulung bei der Station Sinhuber ein. Das 16.000 Liter Fass wurde auch mit einigen Extras

wie 15 m Schleppschlauch mit Vogelsang Verteiler, automatischer Lenkung, Saugarm usw. ausgestattet. Allerdings darf bei einer Investitionssumme von über € 95.000.- auch so einiges an modernster Technik erwartet werden. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mitglieder den Ausführungen der Vortragenden aufmerksam zuhorchten. Um das Gehörte

auch gleich in der Praxis anzuwenden, wurde von jedem Beteiligten mindestens ein Fass auf Felder des Stationswartes ausgebracht.

Nach der umfangreichen Einschulung wurde eine Jause samt Getränken, welche die Firma Binder gesponsert hat, in Angriff genommen. Unbestätigten Gerüchten zufolge wurde das neue Fass noch bis in die Abendstunden ordentlich „begossen“.

Die Einschulung war jedenfalls ein voller Erfolg, da mit Ende des Frühjahrsanbaus bereits zwei Drittel der gezeichneten Fässer ohne Wartezeiten für die Mitglieder ausgebracht wurden. Dies ist wieder einmal der Beweis, dass eine solche Großinvestition in einer Gemeinschaft durchaus Sinn macht und auch die Wirtschaftlichkeit der Betriebe für die Zukunft sichert.

Jeantil Miststreuer übergeben



Nach über einem Jahr Einsatz war es nun endlich soweit. Der Jeantil EVR 11-7 wurde den Mitgliedern der Miststreuer-gemeinschaft am Samstag den 14.3.2015 offiziell übergeben. Die Station befindet sich in Felling bei Helmut Schwarz. Da der Stationswart im letzten Winter gesundheitlich ein wenig angeschlagen war, wurde die Übernahme um ein Jahr

verschoben. In diesem einen Jahr konnte der Streuer bereits voll getestet werden. Durch die Übersicht und straffe Einteilung des Stationswartes gelang es der Gruppe innerhalb eines Jahres sage und schreibe 944 Fuhren auszubringen. Geht man eine Runde um den Streuer ist diese Leistung noch kaum ersichtlich. Bei einer solchen Auslastung braucht sich niemand um die

Zukunft der Gemeinschaft zu sorgen. Das Echo der Mitglieder ist durchaus sehr positiv. Alleine die Tatsache, dass der Streuer nicht nach jedem Einsatz gewaschen werden muss, erfreut die Landwirte der Gemeinschaft sehr.

Um der Übergabe auch einen gesellschaftlichen Charakter zu verleihen wurden im Anschluss noch Bratwürste aus Lammfleisch aus eigener Erzeugung des Stationswartes im Gemeinschaftshaus in Felling gebraten. Für Verköstigung und Getränke kam die Firma Seiringer, vertreten durch Stefan Swed auf. Nach ein paar gemütlichen Stunden, bei denen auch gleich sehr viel Papierkram erledigt wurde, ging die Übergabe zu Ende. Wir wünschen der Jeantil Mistreuer-gemeinschaft noch viel Freude mit der Maschine.

Übergabe Massey Ferguson an die Traktorgemeinschaft St. Leonhard/HW



Dem Wetter zum Trotz wurde am Freitag den 1. Mai nachmittags die offizielle Übergabe des neuen Gemeinschaftstraktors Massey Ferguson 7620 Dyna VT unter reger Anteilnahme der Mitglieder vollzogen. Am Nachmittag hatten die Mitglieder die Möglichkeit den neuen Traktor auf einem Feld von Hannes Winkler gleich auf Herz und Nieren zu prüfen. Es erfolgte eine Einschulung im „Trockenen“ wobei erklärt wurde welche Hebel zum Bedienen des neuen Stufenlosgetriebes benötigt werden und danach wurde auch gleich die Feldprobe mit dem Grubber gemacht. Wichtig hierbei war vor allem die Erklärung, dass der Traktor zwei Getriebebereiche hat und diese unterschiedliche Anwendungsgebiete haben: Zum einen der Fahrbereich von 0-30 km/h welcher

dem „Ackergang“ entspricht, dieser ist wiederum getriebebeschonender, da mehr mechanischer Anteil im Getriebe aktiv ist als hydraulisch. Und zum anderen der „Straßengang“ welcher von 0-50 km/h ohne einen Schaltvorgang gefahren werden kann.

Weiters waren auch die Herrschaften von der Firma Austro Diesel vor Ort - Gerhard Drucker und Gerhard Pernersdorfer, sowie der zuständige Händler Erich Winter aus Groß Gerungs. Hier bestand die Möglichkeit etwaige technische Fragen gleich mit den Spezialisten durchzusprechen oder sich nützliche Tipps zur Bedienung des Traktors abzuholen. Wir möchten uns auch im Namen der Gemeinschaft bei der Firma Winter bedanken für die rasche und

ordentliche Abwicklung des Kaufes sowie die Übernahme der Kosten für die Verpflegung bei der Übergabefeier.

Zum Schluss noch ein paar Details zum neuen Traktor - Massey Ferguson 7620 mit Stufenlosgetriebe (0-50 km/H ohne Schalten) 4xDW Steuergeräte - ISOBUS fähig - Load Sensing - Kugelkopfanhängung K80- Motorvorwärmer - Super Deluxe Fahrersitz - 2 und 1 Leiter Druckluft usw.

Wir freuen uns, dass wir wieder einen Schritt in Richtung Zukunft setzen konnten und den Mitgliedern den neuesten Stand der Technik im Rahmen einer Gemeinschaft anbieten können!

Solltest auch du jetzt Interesse an der Gemeinschaft haben, entweder bei dem Stationswart Hannes Winkler 0664/73869594 oder beim MR Betreuer Stefan Holzer 0664/6518356 melden!

Zusatzinfo zur Gemeinschaft - Die Frage ist aufgekommen ob ein zusätzlicher Leichtgrubber mit 6 Meter Arbeitsbreite angeschafft werden soll. Solltest du Interesse daran haben, bitte bei mir melden unter 06646518356 Holzer Stefan

Nachruf Vorstandsmitglied Franz Binder

Nur 15 Tage nach Verabschiedung als Maschinenring-Funktionär verunglückte Franz Binder bei seiner geliebten Waldarbeit am Karfreitag tödlich.



Wenn Tränen könnten dich erwecken,
so wärst du schon längst erwacht.
Den größten Schmerz hier auf Erden,
hat uns dein früher Tod gebracht.

Bei der 40. Vollversammlung des Maschinenring Zwettl-Weitra konnten wir Franz Binder noch „Danke“ sagen für 12 Jahre Funktionärstätigkeit. Seine Kollegialität und ruhige Art haben alle immer wieder beeindruckt.

+

In liebevoller Erinnerung
an Herrn
Franz Binder
Landwirt
aus Lembach 3

der am Karfreitag, dem 3. April 2015,
bei seiner geliebten Waldarbeit,
plötzlich und unerwartet
im 42. Lebensjahr aus unserer
Mitte gerissen wurde.

Wer ihn gekannt hat,
weiß, was wir verloren haben!

Als mich am Karfreitag die schreckliche Nachricht von dem Forstunfall erreichte, traf mich das wie ein Schlag ins Gesicht, da ich noch am Tag davor mit ihm telefoniert habe.

Leider kann man solche Schicksalsschläge einfach nur hinnehmen, wie sie passieren! Unser Mitgefühl gilt vor allem den Hinterbliebenen und ich hoffe, dass auch die eingeleiteten Hilfsmaßnahmen zu greifen beginnen.

Besten Dank für Deine Tätigkeit und für Deine Freundschaft.

Alfred Steindl und Renate Schrenk



Franz Binder (Mitte) bei der Urkundenverleihung am 19. März 2015 bei der Vollversammlung mit Obfrau Renate Schrenk und GF Alfred Steindl

Österreichweit erster Masterlehrgang zur Weiterbildung für Agrartechnologie

Mit der Entwicklung dieses Lehrgangs wurde in der österreichischen Bildungslandschaft endlich eine Lücke geschlossen. Ab 28. August 2015 besteht die Möglichkeit, sich mit Besuch des FH Lehrganges für Agrar- und Technologiemanagement berufsbegleitend einen akademischen Masterabschluss zu holen.



Das berufsbegleitende Studium richtet sich an Menschen mit technischem bzw. agrartechnischem Hintergrund, die bereits voll im Berufsleben stehen und sich höher qualifizieren wollen. Potentielle Manager und Führungskräfte von morgen erwerben in 4 Semestern Wissen am letzten Stand der Technik im Bereich der Agrartechnologien. Technologiemanagement

versetzt die Teilnehmer in die Lage, selbständig neueste technologische Entwicklungen weltweit zu verfolgen und diese auf Relevanz für ihren Unternehmensbereich bewerten zu können. Neben der technischen wird auch die unternehmerische Kompetenz entwickelt. Wissen zu Qualitäts- und Projektmanagement sowie die Steuerung von Prozessen wird ebenso vermittelt wie der praktische Einsatz von Führungswerkzeugen. Betriebswirtschaftliches Wissen rundet diese Managementausbildung ab.

Der Masterlehrgang für Agrar- und Technologiemanagement ist eine Kooperation der Zukunftsakademie Mostviertel mit dem Francisco Josephinum und der FH St. Pölten. Das Studium ist modular aufge-

baut, umfasst 4 Semester und schließt mit dem akademische Titel MSc Master of Science. Studienbeginn ist am 28. August 2015 in Wieselburg. Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie im Internet unter www.zukunftsakademie.or.at.

Rückfragen:

Zukunftsakademie Mostviertel
Franz-Kollmann-Straße 4
A-3300 Amstetten
zukunftsakademie@ecoplus.at
+43 7472 655 10 31 20

Rückblick auf die 40. Vollversammlung des MR Zwettl-Weitra



GF Alfred Steindl, Ostv. Richard Fritz, Obfrau Renate Schrenk, Ostv. Thomas Helmreich, GFStv. Markus Artner

Am 19. März 2015 konnte Obfrau Renate Schrenk ca. 100 Maschinenringmitglieder und zahlreiche Ehrengäste im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Schweiggers zur 40. Vollversammlung des Maschinenring Zwettl-Weitra begrüßen. Bgm. Johann Hölzl war auch bei der Gründungsphase als Schüler in Edelhof dabei, als diese „heute nicht mehr wegzudenkende Organisation in der Region“ als Selbsthilfeverein gegründet wurde.

Obfrau Schrenk blickte auf das schwierige Jahr 2014 zurück, welches durch einen extrem schwachen Winter und gleichzeitig durch einen Rückgang im Personalleasing zustande kam. Nur

Funktion	Name	Adresse
Obfrau	Renate Schrenk	3931 Gr. Reichenbach 11
Ob. Stv.	Richard FRITZ	3962 Heinrichs 22
Ob. Stv.	Thomas Helmreich	3910 Moidrams 30
	Franz Bruckner	3910 Kl. Otten 18
	Karl Fleischmann jun.	3913 Negers 11
	Robert Grammel	3910 Ob. Strahlbach 43
	Mathias Haumer	3913 Schweig., Thayastr 10
	Stefan Haumer	3922 Hirschenhof 8
	Markus Hiemetzberger	3921 Langschlägerwald 4
	Christian Koppensteiner	3931 Schwarzenbach 13
	Herwig Krenn	3970 Ulrichs 15
	Konrad Krenn	3925 Schwarzau 1
	Johannes Maurer	3924 Oberneustift 32
Ringleitung	Robert Penz	3911 Uttissenbach 14
Ringleitung	Franz Ratheiser	3912 Kaltenbrunn 12
	Franz Rauch jun.	3911 Grünbach 5
	Josef Rauch	3533 Wolfsberg 12
Ringleitung	Karl Scharitzer	3910 Nd. Strahlbach 11
	Ewald Schiller	3910 Sprögnitz 3
	Stephan Schwarzinger	3931 Bruderndorf 6
	Ernst Senk jun.	3923 Jagenbach 3
	Ernst Sidl	3524 Moniholz 5
	Walter Siedl	3910 Kleinotten 22
	Stefan Steinbrunner	3971 Zeil 21
	Günther Traxler	3920 Haselbach 13
	Christian Weissinger	3920 Frauendorf 3

durch große Konsequenz der Büromannschaft konnte auch der Aufwand reduziert werden, was trotzdem zu einem kleinen Verlust von ca. 4.000 Euro führte.

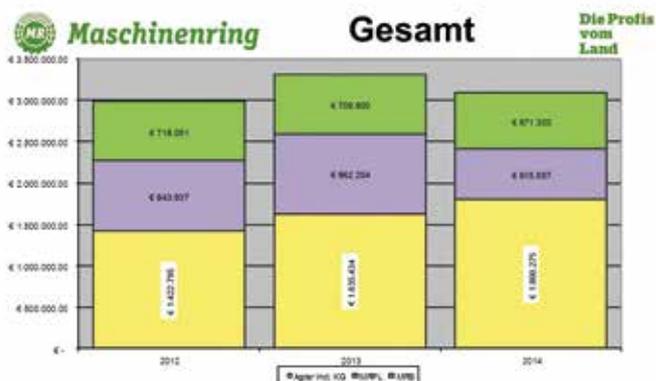
Alfred Steindl berichtete über die Entwicklung der einzelnen Sparten. Durch eine Umstellung bei der Abwicklung der Sozialen Betriebshilfe mussten SVB und Maschinenring sich erst an die neue Abwicklungsstruktur gewöhnen. Es konnte aber trotzdem 84 Familien ein Zuschuss von der SVB über 88.000 Euro gewährt werden. Der Winterdienst im Jahr 2014 fiel um 100.000 Euro gegenüber 2013 zurück. Dieses Ergebnis konnte leider auch durch eine Steigerung in den Sommerdiensten (Grünraumpflege, Forst,...) nicht ausgeglichen werden. Da auch Personalleasing, vor allem die Bereiche Holz und Baunebergewerbe, einen starken Rückgang aufwiesen, war auch hier 1/3 weniger Umsatz am Jahresende zu verzeichnen. Auf eine erfreuliche Entwicklung konnte Artner Markus in der KG hinweisen. 14 neue Geräte wurden angeschafft und 8 Maschinentauschaktionen wurden durchgeführt. Der Buchwert der Maschinen in der KG ist auf 2,6 Mio Euro angewachsen und 750 beteiligte Landwirte sind in dieser Firma an Maschinengemeinschaften beteiligt.

Landesobmannstellvertreter Josef Kerndler führte die anstehenden Wahlen durch, bei denen Obfrau Renate Schrenk und die beiden Stellvertreter Richard Fritz und Thomas Helmreich einstimmig wiedergewählt wurden. Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet.

Ing. Christoph Wolfesberger von der LLWK NÖ hat noch Einblicke betreffend Energieeffizienz in der Landwirtschaft gegeben. Es wurde dem Publikum vor Augen geführt, dass durch gezielte Steuerung auch die betriebseigene, erneuerbare Energie optimal ausgenutzt werden kann.

Nach einem kurzen Rückblick auf 40 Jahre Maschinenring Zwettl wurde von GF Steindl der Bereich der Kommunikationsentwicklung unter die Lupe genommen: Vom MR-Funk über die Entwicklungen zum „tragbaren“ Telefon mit 15 kg bis hin zur derzeitigen permanenten Erreichbarkeit durch die Smartphones.

Am Ende wurden noch die ausscheidenden Vorstandsmitglieder geehrt, bei denen sich Obfrau Schrenk für ihr jahrelanges Engagement bedankte.



Entwicklung von 3,307 auf 3,088 Mill. Euro netto
Gesamtleistung schwach fallend -6,64%.

Bericht aus dem Agrar- und KG-Bereich

Markus Artner,
Geschäftsführer-Stv.,
Kundenbetreuer
Agrar und KG



Rückblick der KG auf das Jahr 2014

Per 31. Dezember 2014 hatten wir folgenden Maschinenstand:

- 123 Maschinen u. Geräte in der Land- und Forstwirtschaft
- 28 Maschinen u. Geräte für die MR Service
- 750 beteiligte Landwirte

Folgende Gruppen sind 2014 neu entstanden

- Getreidereinigung mit Beizung
- Güllefass 10 m³ Kleinwolfers
- Güllefass 10 m³Schweiggers
- Maisdrille mit Folie Arbesbach
- Messerwalze
- Miststreuer Moniholz
- Miststreuer Schafberg
- Front-Heck Mulcher Kleinschönau
- Direktsämaschine Schwarzenbach/Sallingstadt
- Scheibenegge 4 m AB Kleinschönau
- Strohmühle
- Tebbe Miststreuer Nr. 10
- Traktor 170 PS Schweiggers-Moidrams
- Kartoffel Vollernter Nr. 4 Schafberg



Folgende Maschinen wurden erneuert

- Direktsämaschine Kleinschönau
- Futtermischwagen Oberneustift
- Güllefass 10 m³ Langschlag
- Mähwerke Front u. Heck Gr. Meinharts
- Wendepflug 5-schar Kaltenbrunn
- Wendepflug 5-schar Langschlag
- Traktor 160 PS Oberlembach
- Traktor 110 PS Wolfsberg

In Summe wurden 22 neue Maschinen im Jahr 2014 gekauft.

Die KG hat sich als wichtiger Partner in der Landwirtschaft etabliert. Auf diesem Wege möchte ich mich bei all unseren beteiligten Landwirten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Euer

WALDLAND

20. – 27. Juni 2015

sommer
Genuss erleben

DIE VIelfALT DER LANDWIRTSCHAFT
innovativ • regional • köstlich

sommerFRÜHSTÜCK
20. & 21. Juni ab 8.30 bis 11.00 Uhr
regionale, saisonale Köstlichkeiten

sommerCAFE
neu: EISPRESSI & EISBEERI

WALDLAND Leinenhaus
Sommerkollektion -20%

GenussVORTRÄGE
& WALDLAND Führungen

sonderkulturenWANDERTAGE
SA 20. & SO 21. Juni. Start ab 9.00 bis 16.00 Uhr
spazieren - genießen - informieren

MEHL-SPEISEN
€1,-
aus der WALDLAND Bäckerei

WALDLAND
3533 Oberwaltersreith 10 | Tel: 02826/7443-400
www.waldland.at

Agrarbereich

In folgenden Bereichen herrscht akuter Bedarf:

Klauenpfleger

Klauenpfleger werden dringend als Dienstleister gesucht. Die bestehenden Klauenpfleger können die immer mehr werdenden Aufträge nicht mehr bearbeiten. Wenn du Lust an diesem Zuverdienst hast dann melde dich bei uns im Büro.



Pflanzenschutztechniker



Seit einigen Jahren bewerben wir die Pflanzenschutztechniker. Leider mit wenig Erfolg. Es wird daher notwendig sein, dass sich die Landwirte selbst mit Feldspritzen versorgen, welche den heutigen Anforderungen entsprechen. (z.B. kleine leistbare Geräte in kleinen Gemeinschaften, ...)

Neue Gemeinschaften in der Entstehung

Front und Heckmulcher

- Bruderndorf
- Wolfsberg
- Moniholz



Spezialmaschinen für den Verleih



- Biocollector (Kartoffelkäfer Absauggerät)



- Krautschlägler
- Ampferwuzi



- Messerwalze



- Messerschleifgeräte

Gemietete Maschinen

- Güllefass 14m³



- Tiefenlockerer 3 m AB



Den aktuellen Stand der Mietmaschinen findest du auf unserer Homepage.

Weber Richard - einer von vielen fleißigen, flexiblen und hilfsbereiten MR-Service Dienstnehmern!

Richard ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie man Hof und Arbeit beim Maschinenring sehr gut unter einen Hut bringen kann. Er ist schon seit Jahren für den MR Zwettl-Weitra tätig. Sei es im Winterdienst, in der Grünraumpflege oder im Einsatz bei sonstigen Tätigkeiten, wo oft schnelle Hilfe erforderlich ist, um unsere Kunden raschest bedienen zu können.

Besonders stolz ist er auf seine Ziegen, wie man am Bild gut erkennen kann. Er führt in Merzenstein, Bezirk Zwettl einen vorbildlichen landwirtschaftlichen Bauernhof mit

Viehhaltung, Ackerbau und Grünlandbewirtschaftung.

Die MR-Service Abteilung vom MR Zwettl-Weitra möchte sich bei all unseren MR-Service Dienstnehmern herzlichst für die immer sehr gute Mitarbeit bedanken und hofft, dass auch in Zukunft immer wieder kompetente Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Kundenbetreuer MR-Service Johannes Krapf und Vertretung Hermine Neunteufl



Personalleasing auf landwirtschaftlichen Betrieben



Der Maschinenring Zwettl-Weitra hat sich vor einiger Zeit aufgrund der rechtlichen Situation dazu entschlossen, keine Bauaushilfe mehr über die wirtschaftliche Betriebshilfe anzubieten.

Die Lösung: MR- Personalleasing - Die rechtssichere Alternative!

Landwirtschaftlichen Betrieben oder von diesen beauftragte Unternehmen, die im Zuge von Bautätigkeiten zusätzliche Arbeitskräfte benötigen, bietet der Maschinenring über MR-Personalleasing die Möglichkeit, Dienstnehmer im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung rechtlich einwandfrei, kostengünstig und zu 100% abgesichert bereitzustellen.

Arbeiter aus der Region können die Betrieben mit Hilfs- und Facharbeiten in der Landwirtschaft, oder bei Um- und Neubauten von landwirtschaftlichen Gebäuden tatkräftig unterstützen. Ein großer Vorteil ist hierbei auch die schnelle Verfügbarkeit und Flexibilität der Arbeiter, sowie die klare Kostentransparenz.

Nähere Informationen erhalten Sie jederzeit unter:

Maschinenring Zwettl-Weitra
0664/411 12 96

Reinhard Zeilinger
Kundenbetreuer MR-Personalleasing

HAMMERSCHMIED

Jetzt bestellen
↓
Bester Preis

VÄDERSTAD TEMPO
Speed and precision with POWER SHOOT technology

2100 Leobendorf | Korneuburg 02262/66381 www.hammerschmied.at

Vollversammlung MR Waldviertel Nord



Bei der am 10. März 2015 im Raiffeisensaal Waidhofen/Th. abgehaltenen Vollversammlung des MR Waldviertel Nord konnte Obmann Edmund Ringl viele honorierte Ehrengäste, unter anderem Frau NR-Abgeordnete Martina Diesner-Wais, Herrn BR Eduard Köck, MR-Landesobmann Johann Bösendorfer, sowie Landesgeschäftsführer Christian Wildeis, viele Vertreter von regionalen Firmen, Organisationen, Banken sowie zahlreiche Mitglieder und interessierte Landwirte begrüßen.

Die 1.146 Mitglieder des MR Waldviertel Nord konnten sich trotz eines schwierigen Jahres laut von Steuerberater Mag. Thomas Lebersorger dargebrachtem Jahresabschluss 2014 über ein sehr gutes Ergebnis von 4,2 Millionen Euro Gesamtumsatz freuen. Dieser Umsatz verteilt sich auf die Bereiche MR-Agrar (hauptsächlich durch Maschinengemeinschaften), MR-Service (Winterdienst, Grünraumpflege, Baumpflege, Objektbetreuung, usw.) und MR-Personalleasing.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt:

- Obmann: Edmund Ringl aus Rappolz
- 1. Obmann-Stellvertreter: Ing. Marcus Koller aus Heinreichs
- 2. Obmann-Stellvertreter: Gerhard Bayer aus Matzles

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Johann Binder, Püribach
- Thomas Gabler, Rottal
- Ing. Herbert Gutkas, Speisendorf
- Albin Haidl, Modsiedl
- Renate Kainz, Kleinzwettl
- Kurt Liepold, Ruders
- Andreas Mauritz, Altmanns
- Karl Nagl, Zemmendorf
- Herbert Pfabigan, Rabesreith
- Alfred Sainitzer, Pommersdorf
- Günther Schön, Schönfeld
- Gerhard Seidl, Waldenstein
- Gottfried Hammerschmidt, Hörmanns bei Litschau
- Karl Klang, Schlag
- Ulrike Wurz, Kleinschönau

Landesobmann Bösendorfer, Landes-GF Wildeis, Obmann Ringl und GF Harald Weber bedankten sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand mit einer Urkunde sowie einem Thermengutschein. Ebenso erging der Dank an die vielen Landwirte für ihre zuverlässige und

kompetente Betriebshilfe bei krankheitsbedingten Ausfällen der Betriebsführer sowie die bekannte Familienassistentin Elisabeth Praschinger.



v.l.n.r.: GF Harald Weber, Ing. Marcus Koller, Elisabeth Praschinger, Obmann Edmund Ringl, Landes-GF Johann Bösendorfer, Ingrid Sturm, Gerhard Bayer, Rudolf Höbinger, Ernst Sprinzl, Landes-GF Christian Wildeis

Maschinenring Waldviertel Nord 2014	
Büromitarbeiter	7 (rund 6 Vollbeschäftigte)
Mitglieder	1.146 Betriebe
Umsatz MR-Service	1,1 Mio Euro
Umsatz MR-Personalleasing	1,3 Mio Euro
Geschäftsvolumen Agrar	1,8 Mio Euro

Neuer Mitarbeiter



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder!

Seit 6.5.2015 bin ich beim MR Waldviertel Nord als Kundenbetreuer im Innen- & Außendienst tätig. Mein Name ist Lukas Flicker, ich wurde am 2.9.1994 in Waidhofen an der Thaya geboren und wohne in Seyfrieds (bei Heidenreichstein).

Nach meiner Pflichtschulausbildung (VS, HS) maturierte ich 2014 an der HAK Waidhofen an der Thaya. Anschließend absolvierte ich den Präsenzdienst von August 2014 bis Februar 2015 im Lager Kaufholz bei Allentsteig.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich hauptsächlich mit Freunden und Familie. Ebenfalls spiele ich Fußball beim FC Volksbank Heidenreichstein und bin weiters in mehreren Vereinen, wie zB Freiwillige Feuerwehr und Jugendverein tätig.

Zum Schluss richte ich ein herzliches Dankeschön an das gesamte MR-Team für die freundliche Aufnahme in das Unternehmen. Im MR Waldviertel Nord wurde ich bereits sehr herzlich von meinen Kollegen/Innen aufgenommen. Nun freue ich mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Maschinenring.

Liebe Grüße, Lukas Flicker

Als MR-Mitglied kann man nur profitieren

Mitglieder und Angestellte vom Maschinenring sorgen gemeinsam für eine nachhaltige Erwerbs- und Existenzgrundlage, somit für die Zukunft der Landwirtschaft und auch für das Überleben von kleineren bäuerlichen Betrieben. Schon vor über 50 Jahren erkannten die Gründer des Maschinenrings einen Hauptvorteil in der gemeinsamen Nutzung von großen Maschinen, die zwar weit effizienter sind, für den Betrieb allein aber viel zu teuer wären. Im Laufe dieser langen Zeit wurden viele weitere Vorteile für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erarbeitet. Um ihren Gewinn steigern zu können, setzen schon jetzt viele landwirtschaftliche Betriebe auf die Zusammenarbeit mit dem Maschinenring.

Was sind die Vorteile, welchen Nutzen hat eine Maschinenring-Mitgliedschaft?

Soziale Betriebshilfe:

Ob im Krankenstand oder bei Unfällen, bietet der Maschinenring in Kooperation mit der Sozialversicherung der Bauern die soziale Betriebshilfe, damit auf Ihrem Betrieb alles reibungslos weiter läuft. Hier werden Betriebshelfer/Innen vermittelt, die alle anstehenden und wichtigen Arbeiten übernehmen. Finanzielle Zuschüsse von der Sozialversicherung der Bauern helfen den betroffenen Betrieben, dass

solch eine finanzielle Belastung auch bezahlbar ist. Auch zur Abdeckung von Arbeitsspitzen und zur Vertretung für einen Urlaub mit der Familie vermittelt der Maschinenring an seine Mitglieder Betriebshelfer/Innen.

Agrarbereich:

Sie haben Zeitreserven und wollen diese sinnvoll im land- und forstwirtschaftlichen Bereich einsetzen? Sie haben landwirtschaftliche Geräte, die nicht ausgelastet oder nicht kosteneffizient eingesetzt sind? Sie wollen Ihren Maschinenpark durch eine Neuanschaffung technisch verbessern, scheuen aber die hohen Kosten? Der Maschinenring verfügt über viele erfolgreiche Maschinengemeinschaften und ein sehr großes gewachsenes Netzwerk, sodass wir auf all diese Fragen gemeinsam eine für Sie speziell angepasste Lösung finden.

Servicebereich:

Hier bietet der Maschinenring eine Vielfalt an Zuerwerbsmöglichkeiten für seine Mitglieder. Vom Winterdienstleister mit und ohne Gerät oder als Grünraumpfleger haben Sie bei flexibler Zeiteinteilung und in Eigenverantwortung das ganze Jahr über die Chancen, ein attraktives Einkommen zu erwirtschaften. Und der große Vorteil für Sie: der Maschinenring kümmert sich

um alle rechtlichen und versicherungstechnischen Belange und sorgt selbstverständlich für eine korrekte Abrechnung. Damit das alles läuft, wie es laufen soll, bietet der Maschinenring Kurse zur Weiterbildung wie z. B. Pflanzenschutztechniker oder Baumpfleger/-steiger. Auch in der Forstwirtschaft bietet der Maschinenring Chancen auf ein lukratives Einkommen an.

Personalleasing:

Vielfältige Jobchancen, egal ob Sie sich als Berufseinsteiger für eine haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit oder als Wiedereinsteiger bei uns bewerben, wir bieten Ihnen eine sichere Perspektive für Ihr Berufsleben. Das solide, krisensichere Unternehmenskonzept von MR-Personal garantiert seinen Mitarbeiter/-Innen eine faire und sichere Bezahlung, sozialversicherungsrechtlichen Schutz und viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir finden das Richtige für Sie, mit nur einer Bewerbung bekommen Sie immer wieder verschiedene Jobangebote im Arbeits- oder Angestelltenverhältnis.

Viele erfolgreiche Einsatzjahre bestätigen den Maschinenring-Gedanken:

„Gemeinsam geht's leichter, im vollen Einsatz für die Landwirtschaft!“



SONDERVORFÜHRUNG

BLAU WIRKT LIVE AM BESTEN.
DAS IST GANZ GROSSES KINO!

JETZT SAPHIR MIT ATTRAKTIVER
0% FINANZIERUNG ZUM VORTEILS-
PREIS SICHERN

Sie wollen viel Leistung für weniger Geld? Wir haben da was für Sie! Denn Sie haben jetzt die Chance, die Drillkombination Zirkon-Saphir zum absoluten Vorzugspreis zu bestellen. Was Sie dafür tun müssen? Einfach eine Vorführung bei Ihrem LEMKEN Fachhändler vereinbaren, überzeugen lassen und Aktionsmaschine zum Vorteilspreis sichern!



Ihre Gebietsverkaufsleiter

Herbert Bittenuer, mobil 0664 821 57 38, h.bittenuer@lemken.com
Franz Hofbauer, mobil 0664 88 38 67 37, hofbauer@lemken.com



Aktion „Jahr der Mitglieder 2015“ beim MR Waldviertel Nord

Tritt 2015 ein neues Mitglied dem Maschinenring Waldviertel Nord bei, so erhält es einen Gutschein im Wert von 80 € vom Lagerhaus bzw. Maschinenring-Shop oder eine Maschinenring Softshell-Jacke und zusätzlich einen 40 € Gutschein.

Mitglied wirbt Mitglied

Für Mitglieder, die neue Mitglieder werben, gibt es einen 50 € Gutschein.

Zusätzlich erhält jedes neue Mitglied eine Maschinenring Kappe.

Maschinenring - Mitgliederkarte

Wir möchten nochmals alle Mitglieder, die sich die MR Mitgliedskarte noch nicht abgeholt haben erinnern, dass diese im Büro des MR Waldviertel Nord abholbereit ist.

Mit dieser Karte gibt es verschiedene Rabatte, wie zum Beispiel bei BauMax, Pearle Optik und so weiter. Auch das Erlangen einer Metrokarte ist unbürokratisch möglich. Bezüglich Autokauf und

Mobilfunkverträgen informiert man sich am besten durch eine Online-Anmeldung und Registrierung auf der Maschinenring Homepage (<http://www.maschinenring.at>).

Kontobegleitzettel - Rechnung

Da es schon seit über einem Jahr bei den Banken keine Kontobegleitzettel mehr gibt und immer wieder Anfragen seitens der Mitglieder an uns gerichtet werden, wofür der eine oder andere Betrag eingezogen wurde, möchte ich auf die Zustellung der Rechnung per E-Mail hinweisen.

Falls Sie eine E-Mailadresse haben und diesen Service noch nicht nutzen, teilen Sie uns bitte auch Ihre Mailadresse mit.

Neues aus dem Agrarbereich

Wieseneinsaat



Kurt Flicker
Kundenbetreuer KG
und Agrarbereich

Um die Pflanzenbestände auf Grünland und Feldfutterflächen zu verbessern, möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, dass Nachsaaten auch nach dem ersten und zweiten Schnitt, so wie im Herbst möglich sind.

Für diese Arbeiten eignet sich auch die von der Maschinenring Waldviertel Nord KG angeschaffte Schlitzdrillmaschine Köckerling Herbamat.

Diese Maschine ist in Eisgarn stationiert und kann gemietet werden. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Stationslandwirt Franz Katzenbeisser (0664/2409782) oder im Büro des MR Waldviertel Nord (059060312)

Seitenmulcher Groß Eberharts

Der in Groß Eberharts stationierte Seitenmulcher wird durch ein Neugerät gleicher Marke und Type ersetzt. Ab Juni 2015 wird hier ein Neugerät der Firma BERTI TA/PS200 den Maschinenring-Mit-

gliedern zum Mieten zur Verfügung stehen. Herr Martin Zimmermann wird hier die Einteilung vornehmen. (0664 23 994 42).

Ihr Garten - unsere Herausforderung

Gut geplant, perfekt realisiert - einfach paradiesisch

Da kommt Freude auf. Der Sommer kommt und mit ihm die Lust an ungetrübter Gartenfreude. Ob Sie nun von der grünen Oase vor Ihrer Haustür, vom Spielplatz für Ihre kleinen Gemeindeglieder oder vom repräsentativen Firmentree träumen, eines ist gewiss, der faszinierenden Aura gepflegter Grünräume kann sich kein Mensch entziehen.



Gepflegt, ordentlich und sauber

„Zeig mir deinen Garten und ich sage dir, wer du bist.“ Treffender kann man die Rolle von Grünräumen als Visitenkarte eines Unternehmens, einer Gemeinde nicht beschreiben. Wenn der erste Eindruck zählt, sind Profis gefragt.



Konzept und Planung ist wichtig

Je höher die Anforderungen und je komplexer der Funktionsmix, den Ihr Grünraum erfüllen soll, umso wichtiger ist die Ausarbeitung eines passenden Konzeptes und seiner planerischen Umsetzung. Mit dem Maschinenring steht Ihnen ein Partner bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zur Verfügung. Wir planen nicht nur, sondern setzen die Ideen auch bis ins kleinste Detail um. – „Garten quasi schlüsselfertig“ lautet unsere Devise.

Wer redet hier von Rackern?

Was jedoch zwischen unseren Träumen und der grünen Realität des Alltags liegt, ist die Tatsache der nie enden-wollenden Gartenarbeit. Bereits im Frühling sollte man sich um alles kümmern, damit es dann in der schönen Jahreszeit so ist, wie erhofft. In puncto Zeitaufwand existieren dabei bekanntlich keine Limits. Gut, dass es dafür einen verlässlichen und kompetenten Partner gibt, der für Sie Gartenpflege, Baumpflege oder gar die Gestaltung eines neuen Grünraums schnell und unkompliziert erledigt.



SICHERHEIT FÜR HAUS UND HOF. WIR SCHAFFEN DAS.

Agrar Optimalplus
Der robuste Komplettenschutz für Ihren Betrieb mit „Rundum-Qualität“.

- Flexibles Bausteinsystem mit individuellen Erweiterungsmöglichkeiten
- Solider Basisschutz für Wohnhaus, Betriebsgebäude und landwirtschaftliches Inventar
- Existenzabsicherung für Ihren Betrieb
- Unfall- und Rechtsschutzversicherung optional

NV

Niederösterreichische Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.noervers.at

Gerhard Hauer
Tel. 0664/80 109 5085
gerhard.hauer@noervers.at

Niederösterreichische Versicherung AG
Prager Straße 11, 3580 Horn



Citroen Berlingo - das Allround-Talent

Christoph Dußwald, Citroen Verkaufsberater bei Wiesenthal Zwettl, im Interview über die Stärken des neuen Citroen Berlingo Multispace.

Der Berlingo zählt seit Jahren zu den beliebtesten Citroen-Modellen. Was darf man sich nach dem Facelift vom neuen Berlingo Multispace erwarten?

Der neue Multispace vertraut auf alte Stärken: Großes Platzangebot mit viel Komfort und Modularität, viel Fahrspaß und natürlich geringe Kosten. Das Facelift ist optisch bewusst dezent ausgefallen, dafür gibt es einige Neuerungen bei Motor, Technik und Komfort.

Stichwort Modularität – da gibt Citroen mit dem neuen Namen Berlingo Multispace ein klares Bekenntnis ab, oder?

Ja, der Berlingo ist ein Auto für viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Das kann die Jungfamilie sein, die im Kofferraum den Kinderwagen und Gepäck für den Urlaub unterkriegen muss. Das kann der Hobbysportler sein, der in die Natur rausfährt und dort sein Mountainbike aus dem Auto nimmt. Und das kann der Unternehmer sein, der ein vorsteuerabzugsfähiges Nutzfahrzeug mit großem Laderaum sucht, aber nicht auf den Komfort eines PKWs verzichten möchte.

Welche Modellvarianten werden angeboten?

Den Berlingo Multispace gibt's als 5- und 7-Sitzer, wobei die hinterste Sitzreihe im Fahrzeugboden versenkt und die Einzelsitze in der mittlere Sitzreihe mit wenigen Handgriffen komplett ausgebaut werden können. So kann das großzügige Kofferraumvolumen auf 3.000

Liter erweitert werden. Im Segment der Nutzfahrzeuge wird der Berlingo mit großem Laderaum und optional als 3-Sitzer angeboten.

Komfort ist bekanntlich eine Stärke von Citroen – auch beim Berlingo?

Im Berlingo Multispace findet man alles, was das Autofahren angenehm und sicher macht – von der Grip-Control, einer Weiterentwicklung der Antischlupfregelung mit 5 Modi für optimalen Grip auf unterschiedlichen Straßenbelägen, über einen modernen 7 Zoll Touchscreen mit Navigationssystem bis zu Parksensoren und Rückfahrkamera. Familien mit Kindern werden vor allem die großen Schiebetüren und die vielen intelligenten kleinen Ablagemöglichkeiten schätzen.

Gibt es auch Neuerungen bei den Motoren?

Ja, die bisher schon große Motorenpalette des Berlingo wurde um die bekannten BlueHDi-Motoren erweitert, die mit dem besten am Markt erhältlichen Abgasreinigungssystem für Dieselmotoren ausgestattet sind und die strengen Bestimmungen der Euro 6 Norm erfüllen. Mit 4,1 Liter Normverbrauch und modernem Stop&Start-System. Der Berlingo Multispace ist auch mit 6-Gang- bzw. Automatik-Getriebe erhältlich.



Christoph Dußwald
Verkaufsberater Citroen

wiesenthal Zwettl

Kremser Str. 38, 3910 Zwettl
Tel.: +43 (0)28 22/535 25
E-Mail: zwettl@wiesenthal.at

Verabschiedung Kundenbetreuer Stefan Pöcher



Liebe Mitglieder und Kollegen, werte Geschäftspartner!

Das Einzige, das sich im Leben niemals verändert, ist die Veränderung. - Ich nutze diese Möglichkeit, um Danke zu sagen. Danke für euer Vertrauen und dass ich in einem der wahrscheinlich stärksten regionalen Maschinenringe mit euch zusammenarbeiten durfte!

Anfangs im Maschinenring Hollabrunn, in den beiden letzten Jahren für den Maschinenring Hollabrunn - Horn, konnte

ich meine Kerngebiete Rübe und Wein in drei Jahren leidenschaftlich vertiefen. Ich fühlte mich als persönlicher Bestandteil in jeder Maschinengemeinschaft.

Die Lebenserfahrung und den Eifer, den ich vor allem von den Winzern und Rübernauern übernommen habe, erlernt man in keiner Schule oder Universität. Dazu fand ich heraus, wie oft sich Meinung und Erfahrung der Mitglieder in den vier politischen Bezirken (HL, HO, KO, TU) - in denen die Gemeinschaftsmaschinen im Einsatz sind - differenzieren. Alle haben aber ein gemeinsames Ziel vor Augen: langfristige Beständigkeit und Erfolg!

Jetzt muss ich ehrlich sagen, der Maschinenring hat mein Interesse geweckt, mich in dieser Richtung fachlich zu bilden und weiter zu entwickeln. Mein nächster Lebensabschnitt beginnt Anfang September 2015, wo ich mit der einjährigen Ausbildung „Weinmanagement“ in Krems meinen zukünftigen Lebensweg in Richtung Weinbau konzentrieren möchte.

Die Zeit bis dahin wird von meinen KollegInnen und mir genutzt, die Aufgaben und Erfahrungen bestmöglichst zu übertragen - bis zum stressigen Herbst sollen die Übergaben der Aufgaben und Verantwortungen

größtenteils abgeschlossen sein, damit von Seiten des Maschinenrings eine planmäßige Kampagne/Saison nichts im Wege stehen soll.

Viele von unseren Mitgliedern, Fahrern, Obleuten und natürlich Kollegen waren in den letzten Jahren wie Kumpels, auf die ich mich stets verlassen konnte - umso schwerer fällt mir heute der Abschied.

Aber man sieht sich ja bekanntlich immer zweimal im Leben, und da würde ich gerne bei einem Achterl über die Landwirtschaft plaudern.

Ich wünsche euch alles Gute und eine erfolgreiche, unfallfreie Ernte/Lese/Kampagne!

Euer
Stefan Pöcher

Maschinenring im Unterricht

Agrarkundenbetreuer Stefan Pöcher informierte die SchülerInnen der Abschlussklasse der Landwirtschaftlichen Fachschule in Hollabrunn über den Maschinenring und seine Möglichkeiten!

Wie schon in den vergangenen Jahren durfte sich auch heuer der Maschinenring Hollabrunn-Horn im dritten Jahrgang der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn vorstellen. Stefan Pöcher, Agrarkundenbetreuer beim Maschinenring, brachte in der Abschlussklasse im Unterrichtsfach Betriebswirtschaft unter Prof. Dipl.Ing. Gerhard Gschweicher die Vielfalt sowie den Grundgedanken des Maschinenrings den zukünftigen Landwirten und Berufseinsteigern näher - nämlich die Wertschöpfung im ländlichen Raum zu halten und zu steigern!

Speziell der Punkt Zusatzeinkommen über den Maschinenring war für die 17 bis 18 jährigen ein interessanter Punkt, da sich hier über die Bereiche MR-Agrardienstleistungen, MR-Service und MR-Personalleasing eine Vielzahl an Möglichkeiten ergibt: sei es als Fahrer einer Erntemaschine im Herbst, bei den Füllanlagen im Frühjahr oder im Service Bereich im Winterdienst und der Grünraumpflege oder einer Anstellung bei MR-Personalleasing.

Bei einem abschließenden Quiz über den Maschinenring Hollabrunn - Horn konnten die schnellsten Köpfe nützliche MR-Geschenke gewinnen!



Zwei neue Weinbau-Facharbeiter im Agrar-Team des MR Hollabrunn-Horn!



tionsstand ebenfalls vertreten, um sich SchülerInnen, AbsolventInnen und allen Interessierten vorzustellen. Bei der MR-Tombola gab es große und kleine Preise zu gewinnen - wir gratulieren herzlich Familie Gebhart aus Oberhalb, welche den Hauptpreis - einen Gutschein für eine Erstberatung durch unsere MR-Gartenbautechnikerin - gewonnen hat!



Im Zuge des Stallfest der landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn wurden die Facharbeiter-Briefe an die frisch gebakenen Absolventen der Ausbildung zum Weinbau-Facharbeiter feierlich überreicht. Auch zwei Agrar-Kundenbetreuer des MR Hollabrunn-Horn dürfen sich über den Erhalt des Facharbeiter-Briefs freuen: Florian Lang und Stefan Pöcher haben die Prü-

fung zum Weinbau-Facharbeiter bestanden - der Maschinenring Hollabrunn-Horn gratuliert den Kollegen sehr herzlich.

Rund um diesen Festakt hatte das Stallfest auch andere interessante Programmpunkte zu bieten, welche viele Besucher anzogen. Der Maschinenring Hollabrunn-Horn war mit einem eigenen Präsenta-

Gratulation zum 10-jährigen MR-Jubiläum

Zum 10-jährigen Maschinenring-Jubiläum gratulieren wir Josef Gilli ganz herzlich. Als Dankeschön für seinen jahrelangen Einsatz dürfen wir ihm eine Maschinenring-Uhr überreichen.

Kurz zu seiner Person: Er ist Weinbau- und Landwirtschaftsfacharbeiter und bewirtschaftet einen mittleren Ackerbaubetrieb in Parisdorf. Auch in seiner Freizeit befasst sich der ehemalige Erzberg-Bezwinger gerne mit Landmaschinen und Fachzeitschriften.

Seit 2004 ist Josef für Maschinenring-Personalleasing als LKW-Fahrer hauptsächlich für NETZ NÖ auf den Straßen unterwegs. Josef genießt die außergewöhnlichen Erlebnisse und die freie Zeiteinteilung zusätzlich zur pünktlichen und guten Entlohnung.

Wir freuen uns darauf, dass Josef dem Maschinenring noch lange als Dienstnehmer erhalten bleibt!





Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche, kommunale und private Kunden tätig.

Maschinenring Hollabrunn-Horn sucht eine/n

Kundenbetreuer/in MR Agrar

Vollzeit, Dienstorte: Mold und Hollabrunn

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Betreuung bestehender und Gründung neuer Maschinengemeinschaften
- Führen und Moderieren von Gemeinschaftsveranstaltungen
- Betreuung der Vereinsmitglieder in agrarischen Fachfragen
- Entwicklung und Leitung von Agrarprojekten
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen und Mitgliederversammlungen
- Verantwortung für die fachlich korrekte Durchführung sowie die ordnungsgemäße Abwicklung sämtlicher Aufträge der Maschineneinsätze

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Landwirtschaft oder Weinbau mit kaufmännischen Kenntnissen
- Praktische Erfahrung in der Landwirtschaft von Vorteil
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktfreudigkeit
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen, selbstbewusstes Auftreten
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen.
- Für diese Position gilt ein monatliches Mindestgrundentgelt von EUR 1.800,00 brutto mit All In auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Maschinenring Service NÖ-Wien eGen

z.Hd. Frau Mag. Michaela Dietrich
Mold 72, 3580 Horn
Email: jobs.noe@maschinenring.at
www.maschinenring.at



Neues aus dem Agrarbereich

Neue Maschinengemeinschaft „Sichelmulcher Weitersfeld“

Mitte Mai hat die neue Maschinengemeinschaft „Sichelmulcher Weitersfeld“ ihren Spearhead Rotormulcher Multicut 460 im Lagerhaus Weitersfeld in Empfang genommen. 13 Betriebe sind am Kauf der Maschine beteiligt und werden diese zukünftig einsetzen. Der MR Hollabrunn-Horn freut sich, die neue Gemeinschaft betreuen zu dürfen und wünscht einen erfolgreichen Einsatz der neuen Maschine!



Maschinentausch bei Direkt- saat-Gemeinschaft EMS

Die sechs Mitglieder der Direktsaat-Gemeinschaft Engelsdorf-Meiseldorf-Stockern haben sich für einen Tausch ihrer Maschine entschieden. Nach sieben Jahren Nutzung wurde die Horsch Pronto 3DC auf das aktuelle Modell umgetauscht. Wir wünschen einen erfolgreichen Anbau mit der neuen Sämaschine!



Einladung zur Exkursion Werksbesichtigung Bauer und Pöttinger

Am Montag, 15. Juni findet eine Maschinenring-Exkursion zu den Firmen Bauer und Pöttinger statt! Bei Firma Eckart (Bauer-Gruppe) werden wir Einblicke in die Produktion von Bauer-Güllefüßern erhalten und bei Firma Pöttinger findet eine allgemeine Werksbesichtigung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen!

Wann	Montag, 15. Juni 4:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr - Abfahrt mit dem Autobus vom vorderen Parkplatz der Bildungswerkstatt Mold
Programm	Werksbesichtigung Bauer (Schaufling, Bayern) und Pöttinger (Grieskirchen, Oberösterreich)
Kosten	ca. € 30,00 pro Person, abhängig von der Teilnehmerzahl - bitte bar mitbringen
Anmeldung	bis spätestens 8. Juni im Büro des MR Hollabrunn-Horn
Ansprechpartner	Tina Schwarzböck, 059060 380 74 bzw. 0664 520 18 48

Wir hoffen auf großes Interesse und freuen uns auf einen spannenden Ausflug!



Neue Generation der mobilen Abfüllanlagen für die Füllgemeinschaft „Retzer Land - Pulkautal“



Die Füllgemeinschaft „Retzer Land - Pulkautal“, betreut vom Maschinenring Hollabrunn - Horn, besteht aus über 20 namhaften Winzern und kann bereits seit 2006 auf ihre Erfolgsgeschichte zurückblicken. Bis zu 800.000 Flaschen jährlich betrug die Auslastung der Anlage in den vergangenen Jahren. Zuletzt wurde auch ein Traktor der Marke CASE angeschafft, eigens um den Transport des Füllanhängers in das weitläufige Gebiet der Mitgliedsbetriebe sicherzustellen.

Anfang 2013 kam von den Mitgliedern vermehrt der Wunsch sich über die Modernisierung, sprich Anlagentausch, Überlegungen zu machen. Hierfür wurde aus dem erweiterten Vorstand das „Projektteam“ bestimmt - bestehend aus den Winzern Johannes Autrieth (Obmann), Markus Lutzer, Gerald Diem, Herbert Studeny, Wolfgang Seher, Harald Breitenfelder, Markus Pröghhof und Anton Schöfmann. Seit März 2013 beschäftigte sich dieses ausgewählte Team aus der Gemeinschaft gemeinsam mit Stefan Pöcher vom Maschinenring mit Herzblut und Ausdauer mit der Füllanlage der Zukunft.

Parallel mit diversen Anlagenbauern aus Österreich klügelte man an Techniken, die die hohen Anforderungen auch für die nächsten Jahre erfüllen können. Es dauerte einige Treffen, Besichtigungen, Hearings bis dann im Herbst 2014 der

Auftrag und die Herausforderung an die Firma KRAFT aus Wien übergeben wurde.

Die Anforderungen waren hoch - einige wichtige Punkte waren unter anderem:

- alle möglichen Verschlussarten mit dabei auch Glasverschluss und Innengewinde-Schrauber (SteLux)
- Leistung: 3.000 Flaschen/Stunde
- Flaschen Sterilisation über Rinser mittels Ozon
- Variable Verstellmöglichkeiten - vom Stifterl bis zur Magnumflasche
- Etikettier-Maschine mit drei Stationen (davon eine Station im Winkel verstellbar)



Die gesamte Technik mit geringstem Platzbedarf auf nur einem Anhänger aufzubauen war für die Firma KRAFT wahrscheinlich die größte Aufgabe. Das Ergebnis war eine Planung vom Sterilisator bis zum

3stelligen Etikettierer mit einer Gesamtlänge von 6,8 Metern und einer Breite von 2,5 Metern. Dieser Füll-/Etikettieranhänger mit seiner Bauweise und einer Lenkdeichsel soll die Aufstellung und Verwendung auch in den oft engen Kellereien ermöglichen.

Es gelang nach einer mehrmonatigen Lieferzeit, gerade noch rechtzeitig zur Hauptfüllzeit, die neue Anlage Anfang Februar 2015 in Betrieb zu nehmen. Wo auch gleich vor Ort am Weingut Jordan in Groß Reipersdorf die Einschulung der Anlagenbetreuer Franz Liebisch, Dominik Donnerbauer, Reiner Schneider und Marvin Fischer erfolgte. Die teilweise langjährige Erfahrung der Betreuer war hier bei der Erklärung der umfangreichen Technik ein enormer Vorteil. Eine Erleichterung ist die Bedienung über Touchscreen, womit sich die Maschine elektronisch auf unterschiedliche Flaschengrößen variabel einstellen lässt, und somit Formateile eingespart wurden.



Da die neue Technik in diesem Umfang und Form erstmals in Betrieb gegangen ist, konnten während der Hauptfüllzeit leider so manche Anfangsschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Diese Probleme sind mittlerweile ausgeremert und die Füllgemeinschaft ist mit der neuen Anlage für die nächsten Jahre gut gerüstet.



GRUBBER AKTION!

ab nur
€ 3.350,-

LEICHTGRUBBER

- 3-6 m Arbeitsbreite
- 4 Zinkenreihen, 60x12 mm oder 70x12 mm Zinken
- Meißel- oder Gänsefußschare
- versch. Nachlaufwalzen (Keilringwalze, Federstempelwalze,...)
- robuste Bauweise, erstklassige Verarbeitung



Farmet

jetzt nur
€ 12.990,-

FARMET - Vorführschnäppchen

DISKOMAT 3 N, KURZSCHEIBENEGGE

3,0 m Arbeitsbreite, 620 mm Scheiben, bis zu 20 cm Arbeitstiefe, SD-Scheibenpackerwalze, Beleuchtung



jetzt nur
€ 16.499,-

SOFTER 4,5 NS, KURZSCHEIBENEGGE

4,5 m Arbeitsbreite, 510 mm Scheiben, SKF-Dauerlager, hydr. Klappung, LTX-Gummiringwalze, Beleuchtung



Leistungsfähige Kellereitechnik!

Rebler

- 5 - 120 t Leistung
- 3 Antriebsmotoren
- Variatoren / Inverter
- Schnell - Reinigungssystem
- höhenverstellbares Fahrwerk serienmäßig



ab nur
€ 4.990,-

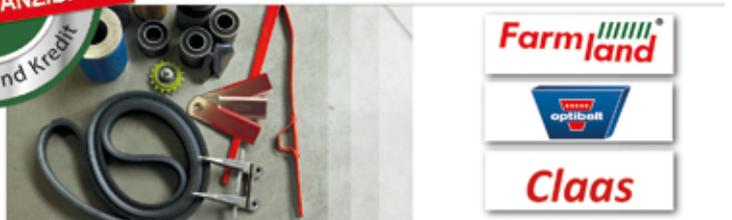
Jetzt 30% EU-Förderung sichern und doppelt sparen!



Traubenpressen

- 900 - 43.000 l Korbgröße
- halboffen oder geschlossen
- Schnell-Reinigungssystem
- selbsterklärende Automatik
- hochwertige Komponenten

ab nur
€ 11.499,-



Bis zu -50% sparen mit Optibelt- und Farmland-Ersatzteile

-15% auf Optibelt-Riemen
um bis zu 50% günstiger als Original Claas-Riemen

Ährenheber



nur 7,63 €
statt 16,00 €

Häckslermesser



ab nur 2,99 €
statt 5,19 €

Doppelfinger



ab nur 8,52 €
statt 16,59 €

Aktion gültig bis 15.05.2015

Info + Bestellhotline: 01 / 250 68 - 0



Preise exkl. 20% MwSt., Solange der Vorrat reicht! Symbolfotos

Eibl & Wondrak Landtechnik GmbH

Ihr Ansprechpartner: Reinhard Marchewka

Tel.: 01 / 250 68-82, r.marchewka@eibl-wondrak.at

Hofstättenweg 2, 2201 Gerasdorf bei Wien

Vorführung Weinbau-Kombinationsgerät für Bodenbearbeitung in Maissau



Durch die aktuellen Änderungen bei den ÖPUL-Programmen ist die Begrünung im Weingarten ebenfalls betroffen. Aus diesem Grund sind vermehrt Mitglieder in den Weinbaugebieten an uns herantreten, um eine gemeinschaftliche Lösung für die Bodenbearbeitung zu finden.

Der Maschinenring Hollabrunn - Horn hat daraufhin Infoabende in den Regionen Hohenwarth, Wagram sowie Zellerndorf - Retz abgehalten. Bei diesen Versammlungen wurden sieben Techniken vorgestellt und die Interessierten aller Regionen haben sich unabhängig voneinander auf drei Fabrikate geeinigt, Kreiselegge mit Vorgrubber, Saatkasten und Prismenwalze bzw. Packerwalze. Zu allen Saatkastentechniken ist als Alternative auch ein Pneumatikstreuer der Fa. APV aus Dallein gewählt worden.

Diese drei Techniken wurden bei der Vorführung am 7. Mai 2015 in Maissau vorgestellt und im praktischen Einsatz beurteilt. Mit dabei waren Clemens vertreten durch Fa. ACA Janu, Fa. Bauer aus Obermarkersdorf und die Fa. Medl. Laut Angaben der Hersteller bzw. Händler bewegen sich die Investitionskosten bei den Fabrikaten allesamt im Bereich zwischen Euro 10.000 - 12.000.

Jeder Vertreter hatte einige Minuten Zeit sein Gerät kurz vor zu stellen. Danach sind alle nacheinander im Weingarten gestartet. Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit war 4 bis 5,5 km/h. Wobei die ersten Meter mit einer geringeren Geschwindigkeit gefahren wurde. Optisch

beeindruckte die Fa. Medl mit der Prismenwalze beim Ergebnis. Die Fabrikate Bauer und Clemens waren mit Packerwalzen ausgestattet, welche ein feineres Bild erst mit einer Geschwindigkeit von ca. 4,5 km/h erreichten.

Firma MEDL über ihr Weinbaukombinationsgerät



Fa. MEDL GmbH bestritt die Vorführung mit einer 2 m breiten Weinbausäkombi bestehend aus einer SICMA Kreiselegge ER 2000 mit angebauter Prismenwalze 33/38 cm für perfekte Rückverfestigung. Die Kreiselegge ist eine Baureihe bis 120 PS und hat 8 Zinkenträger mit jeweils 2 Spezialzinken. Das Getriebe ist als Eingang oder Wechselradgetriebe verfügbar. Der aufgebaute Saatkasten ist mit stufenloser Saatmengeneinstellung und 17 Saatlösungen zur Ablage vor die Prismenwalze ausgerüstet. Alternativ stehen pneumatische Saatgeräte mit 8 Auslässen und elektronischer Saatmengensteuerung zur Verfügung. Ein 4 zinkiger Vorgrubber lässt sich im Dreipunktbau vor die Säkombi eingliedern.

Firma Bauer e.U. über ihr Weinbaukombinationsgerät



Vorgrubber der Fa. Bauer e.U. aus Österreich

Der seit Jahrzehnten in der Praxis bewährte Vorgrubber besticht durch seine robuste und kompakte Bauweise. Der Vorgrubber kann an jede Kreiselegge bzw. Bodenfräse aufgebaut werden. In Kombination mit Randscheiben, kann die Bearbeitungsfläche sehr genau abgegrenzt werden. Dieser Vorgrubber kann auch bei der Variante der Fa. Medl gekauft werden.

Kreiselegge der Fa. Breviglieri Farmer Mek 80/190 aus Italien

Die Kreiseleggen der Serie Farmer Mek 80 haben eine Arbeitsbreite von 150, 170 oder 190cm. Das Gewicht variiert je nach Ausstattungsvariante, entscheidender Faktor - die Walze (Rohrstabwalze, Zahnpackerwalze (Vorführung) oder Prismenwalze). Sämaschine SKN 120/10 der Fa. Bauer e.U. Diese Sämaschine wurde speziell für Gemeinschaften entwickelt. Durch die massive Bauweise aus feuerverzinktem Stahl ist sie bei normalem Gebrauch nahezu unverwundlich. Angetrieben wird diese über einen Ölmotor.

Alternativ zur Sämaschine kann ein Streuer der Fa. APV aufgebaut werden. Dieser besticht durch die Vielzahl an Einstellungs- bzw. Ausrüstungsmöglichkeiten.



Seminar und Vorführung - GÜTTLER Green Manager®

Am 11. und 12. Mai 2015 fand ein Seminar und Vorführung zum Thema „Flexibles Begrünungsmanagement im Weinbau“ - Theorie und Praxis statt.

An den beiden Standorten, Kleinweikersdorf und Stetteldorf am Wagram, gab es die selbe Tagesordnung.

Zuerst das Seminar von Dr. Wilfried Hartl von der Bio Forschung Austria. Er referierte über die Vor- und Nachteile der Begrünung im Weingarten und deren Pflege. Ebenfalls wurde den Besuchern anhand von Erfahrungen durch Wurzelgrabungen deutlich gemacht wie und in welchen Bodenschichten die Reben wurzeln.

Im Anschluss an das Seminar wurde der GreenManager der Fa. Güttler, vertreten durch die Fa. Ertl-Auer, als passendes Pflege- bzw. Bearbeitungsgerät für die Begrünung im Weingarten vorgestellt.



GÜTTLER Green Manager®, ein Geräte-System für das wassersparende Begrünungs-Management im Obst- und Weinbau

Das Gerät besteht aus 3 Modulen, die entweder als eigenständige Geräte oder in Kombination miteinander genutzt werden können:

1. Grubber-Zinken zur Aussaat grobkörniger Leguminosen in den Boden, sowie zum Unterschneiden von Beständen
2. Güttler Prismenwalze® Mediana mit pneumatischem Sägerät - zur Aussaat feinkörniger Arten, sowie zum Schröpfen von zu üppigen Beständen.

3. HarroFlex-Striegel - zur Übersaat und Nachsaat von Gras, Luzerne, usw.

In Jahren mit hohen Niederschlagsmengen helfen üppige Begrünungen, den Stress für die Rebe durch zu viel Wasser zu vermeiden.

Bei trockenen Bedingungen kann man durch Unterschneiden der Begrünung die Wasserkonkurrenz abrupt beenden. Der minimale Bodeneingriff vermeidet dabei unnötige Wasserverluste sowie eine unerwünschte Stickstoff-Mobilisierung.

Das Gerät eignet sich nach Angaben des Herstellers sowohl für Begrünungen mit Gräsern als auch für Begrünungen im ökologischen Weinbau mit ihren ganz speziellen Anforderungen.

Güttler GreenManager® für den Obst- und Weinbau



- >> Das wassersparende Begrünungsmanagement
- >> Begrünungen neu anlegen oder nachsäen
- >> Konkurrenz von Begrünungen reduzieren
- >> Alle System-Komponenten sind je nach Bedarf einzeln oder kombiniert verwendbar

Für Grünland, Ackerbau, Obst- und Weinbau die standortangepassten Lösungen.

www.ertl-auer.at.



ertl auer GmbH
A-4933 Wildenau · Badeseestrasse 5
T +43-7755-6677 F +43-77556677-73
info@ertl-auer.at · www.ertl-auer.at

Zu verkaufen:

Ackerflächen in der Umgebung Gars am Kamp. Flächengrößen: 0,40 ha, 0,80 ha, 1,30 ha, 2,0 ha (für Bio-Kultur). Gute Zufahrten, sonnige Lagen. 0650 5452426

Safrankultur mit rd. 280.000 Knollen (gesetzt 2012 / 2013), in Gars am Kamp, eingezäunt, gesamt ca. 3,4 ha Fläche, im 3. Jahr in AMA-Bio-Kontrolle, mit kompletter Infrastruktur (Traktor, Pflug, Feldbearbeitungsmaschinen, Verpackungsmaschine, Auto Pick-Up mit ca. 15.000 km, winterfestes Kleingartenhaus für Personal mit WC / Dusche, Heizung), zusätzlich Möglichkeit der Anmietung einer Garage mit Werkhalle) wegen Todesfall zu verkaufen. 0650 5452426

Sonnenblumenkerne gestreift für Vogelfutter, aus eigenem Anbau, ab Hof im 20 kg Sack oder 4 kg Kübel, auch palettenweise abzugeben! 0664 1329654

Motorrad, KAWASAKI ZR-7S, 76 PS, 750cm³ Hubraum, Baujahr 2003, 35.000km, Sporttoura, Top Zustand, garagengepflegt, GIVI-Koffer und Träger, Windschild, unfallfrei, alles original. Preis: € 2.450,00, 0664 73808818

Mercedes Benz C 220 T CDI, Bj. 2000, 0664 3502685

Pöttinger Servo III Nova, Voldrehpflug 4-scharig, steingesichert, Körperabstand 102 cm, Memoryzylinder, Scheibensech glatt, Streichbleche neu, Leitbleche, Scharen mit Aufschraubspitzen, Doppeltastrad am vorletzten Pflugkörper, LED-Beleuchtung, Preis auf Anfrage, 0664 1329654

Gerste Calcule, ca 1000 kg gereinigt + 300 kg gebeizt, 0664 9214139

- Silosandsäcke gebraucht und gefüllt
- Kompletträder 6 Loch 355/60x18 und 7,50x16
- 8 mm Netzketten NEU, 11,2-24
- Bio-Phacelia
0664 5401931

2000 l Dieseltank aus Kunststoff, 0664 1329654

- 30 Stk. Strohgrundballen, Durchmesser 1,80
- Erstlingskuh mit Milch
- Gebläse Mengele 400
- Körnerschnecke 9 m
0664 73918670 oder 02877 7505

Vollautomatisierter Heuverteiler, Buchmann Express, Durchmesser 500, Länge 25 m, guter Allgemeinzustand, ab sofort verfügbar, Selbstmontage, Preis auf Anfrage, 0664 4356571

Saatbeetkombination, Marke Knoche, hydraulisch klappbar, 3,50 m Arbeitsbreite 0664 5588769 der 02829 7045

Krone Easy Cut AMT 322 CV, Gezogenes Mähwerk, fahrbar ab 80 PS, 3,2 m Arbeitsbreite, mit Zinkenaufbereiter - 2 Geschwindigkeiten und Intensität zum Verstellen! hydraulisch schwenkbar, mit Beleuchtung, 0681 81855154

Silozange Parmiter SGS 250, Rund 0,75 m³ Futter pro Block, Breite 1,70 cm, mit hydraulischem Abschieber, 0681 81855154

- Claas Frontmäherwerk Corto 290F, Baujahr 96, sehr guter Zustand
- braune Aluhaustüre mit Glas und Messingsprossen, 220 x 108
- Vanlengerich Siloblocksneider, U-Schneider 1,45m, ideal für Rundballen und Hubgerüst für Silozange
0664/73113003 oder 02823/491

Krone EasyCut 32 P - SafeCut Frontmäherwerk, 3,2 m Arbeitsbreite, BJ 2010 - mit Schwadtrommeln, mit Beleuchtung, wenig benützt! 0681 81855154

Gebrauchtes Palettenregal, diverse Längen und Höhen, 0664 2248440

Heu Rundballen 160 cm, Ernte 2014 und 2015 (schön, trocken, scheunengelagert), € 45,-/Ballen
Silage Rundballen 120 cm, Ernte 2014 (4x geschnitten), € 30,-/Ballen
Raum Rastenfeld, 0664/144 28 22

Suche:

Mähdrescherfahrer für die kommende Getreide- und Maisernte, 0664 4221270

Traktorfelgen 8 Loch 13x24 (12 oder 14), Lochkreis 220mm, 0664 5401931

Fendt 303 oder 304, eventuell leicht reparaturbedürftig, 0664 73113003 oder 02823 491

Impressum:

Maschinenring Zeitung:

Zeitung der Maschinenringe Zwettl-Weitra, Krems-Gföhl, Hollabrunn - Horn, Waldviertel Nord

Medieninhaber und Herausgeber:

Maschinenring Hollabrunn - Horn, 3580 Mold 72

Redaktion:

Harald Weber, Alfred Steindl, Markus Mihle, Johannes Schwarz

Druck:

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Wiener Straße 80

Layout:

Romana Führer



Kälbermarkt
Zwettl
16.6., 7.+28.7., 18.8., 8.9.2015
Kälbermarkt
Berglandhalle
11.+25.6., 9.+30.7., 13.+27.8., 10.9.2015
Zuchtviehversteigerung
Zwettl
10.6., 22.7., 9.9.2015
Zuchtviehversteigerung
Berglandhalle
17.6., 5.8., 2.9.2015
Infos und Anmeldung unter
05 0259 49130 oder 05 0259 49100

GUT GERÜSTET FÜR DEN STOPPELSTURZ



Allrounder

- Extrem leichtzügig
- Hohe Schlagkraft bei niedrigem Zugkraftbedarf
- Exzellente Einebnung
- Stabiler Rahmenbau



Trio

- Dreibalkiger Mulchsaatgrubber
- Optimales Mischergebnis
- Robuster Rahmenaufbau
- Beste Einebnung – ideale Rückverfestigung

Kontaktieren Sie jetzt Ihren Köckerling Partner!

Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG • Standort Zwettl

3910 Zwettl • Galgenbergstraße 24 • Tel. 02822/52 057-12 • E-Mail: zwettl@lagerhaustc.at



Lagerhaus | TechnikCenter

www.lagerhaustc.at

WENN KRAFT DAHINTER STECKT, HABEN SIE KEINE MASCHINE IM KELLER, SONDERN EIN ERFOLGSKONZEPT.

kraft



Wir planen, liefern und installieren Abfülllinien, die zu Ihrem Bedarf passen. Dank etablierter Partnerschaften mit Herstellern wie GAL, ENOS, APE und SIAT können wir eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte anbieten – von der Flaschenaufgabe über Abfüllen, Etikettieren bis zum Verpacken und Palettieren. Wie entwickeln die passende Lösung für Sie.
www.kraft-co.at

f Find us on
Facebook



Altmann

feiert 5 Jahre Vertretung
von Kverneland RAU Spritzen
mit Jubiläumspreisen

Ausstellungsmaschinen



► iXtrack 4000 ltr.

Gestänge
30m, 28m oder 27m
ab € 44.990,-

► Ikarus 4000 ltr.

Gestänge
21m, 24m oder 27m
ab € 26.999,-



► Exacta CL-EW

1100 bis 2000 ltr. Behältergröße **ab € 9.600,-**

► Exacta TL **ab € 12.600,-**

► Exacta TL Geospread

1500 bis 3900 ltr. Behältergröße **ab € 12.600,-**

► iXter

mit 15, 21 oder 27m
Gestänge, von 1300 ltr.
bis 1800 ltr. Tankinhalt,
mit oder ohne Fronttank.
ab € 14.999,-



Preise exkl. MwSt., solange der Vorrat reicht

Kverneland - Pflügen mit dem Weltmeister

Neues preisgünstiges Modell



Dank der neuen Schnittbreiteinstellung verstellt sich die erste und die hinteren Scharen immer gleich.

Günstiger Schwerpunktabstand, optimale Tiefenführung.

Preise exkl. Mwst., solange der Vorrat reicht

Das vorgesetzte Doppelstützrad - Optimal für kleine Felder

Das vorgesetzte Doppelrad läuft zwischen letzter und vorletzter Schare. Die Regelhydraulik kann so optimal arbeiten. Es steht nicht über die Arbeitsbreite des Pfluges hinaus und verursacht keine Probleme beim Grenzpfügen. Dank des günstigen Schwerpunktabstandes ist der Pflug möglichst leicht zu heben.



Einfachste Tiefeneinstellung



Das Rad steht nicht über die Arbeitsbreite hinaus.

Hermann Altmann Tel.: 0664/3330003

Johann Kasper Tel.: 0664/4323254

Bernhard Altmann Tel.: 0664/3333330

Altmann GmbH
Feuerwerksanstalt 584
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/42 151-0
www.altmann-gmbh.at

DIE NEUE GENERATION FREIHEIT. DIE NISSAN CROSSOVER. JETZT MIT CROSSOVER-BONUS.



Innovation
that excites



NISSAN JUKE VISIA
1.6 89 kW (94 PS)
STATT LISTENPREIS € 15.990,-
JETZT AB € 13.990,-*

NISSAN QASHQAI VISIA | STATT LISTENPREIS € 20.990,-
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS) | JETZT AB € 18.990,-*

NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 dCi, 96 kW (130 PS)
STATT LISTENPREIS € 27.990,-
JETZT AB € 25.990,-*

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 6,0 bis 4,9; CO₂-Emissionen: gesamt von 136,0 bis 129,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. *Angebot gültig für Kaufverträge bis 30.06.2015. Crossover-Bonus von € 2.000,- bereits berücksichtigt. Nur für Konsumenten.

TOP SONDERAKTIONEN

für Mitglieder des Maschinenringes und für Jäger



Innovation
that excites

Zero Emission



THE ELECTRIC SIDE
OF DRIVING.
DER NISSAN LEAF.

NISSAN LEAF VISIA
80 kW (109 PS)
AB € 20.900,-
zzgl. Batteriemiete
ab € 79,-/Monat*

INKLUSIVE 1 JAHR GRATIS STROM TANKEN.²

Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen).

Abb. zeigt Symbolfoto. *Ein Bonus von € 2.490,- ist bereits berücksichtigt. Der Fahrzeugpreis gilt nur in Verbindung mit einem Batteriemietvertrag von NISSAN Finance. Batteriemiete gilt für eine Laufzeit von 36 Monaten und 37.500 km Gesamtfahrleistung. Freibleibendes Angebot von NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich). ²SMATRICES Ladekarte „NET“: Mitgliedschaft für 12 Monate kostenlos Strom tanken – gültig bei Kauf eines neuen NISSAN LEAF bis 30.06.2015. Nur für Konsumenten.

Unsere Nissan Autohäuser:

3580 Horn, Prager Straße 50 | Tel.: 02982 / 3414 47

2020 Hollabrunn, Aspersdorferstr. 13 | Tel.: 02952 / 500 216

2054 Haugsdorf, Bahnstraße 17 | Tel.: 02944 / 2225 83



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at



LEUTGEB
 Landtechnik • Transporte
 Baggerungen • Baustoffe
 4252 Liebenau, Monegg 2, T 07953/444, Fax DW 4
 3950 Eichberg 121, T 02852/83296, Fax DW 4
 office@leutgeb.at • www.leutgeb.at



NEU in unserem Sortiment:

► **Automatische Trommelsäge SAT 4-700**

- Schnittleistung pro Stunde bis 10 Festmeter
- Schnittlänge 25 - 50 cm, werkzeuglos verstellbar
- Trommelgeschwindigkeit stufenlos einstellbar
- Hochwertiges Hartmetall-Sägeblatt
- Sägeblatt sehr leicht zugänglich
- Scheitlänge bis max. 1000 mm



QUATRO MAT

Wir haben ein großes Sortiment an Neu- und Gebrauchsmaschinen auf Lager.

Auch in Notsituationen stehen unsere Geräte kurzfristig für Sie zur Verfügung.

SCHMÖGER SAATGUTAUFBEREITUNG

„Wir Putzen & Beizen bei Ihnen!“

Wir sind mobil und bringen ein international bewährtes System zur Saatgutaufbereitung zu Ihnen!

Durch die nun in Österreich neu geschaffene Möglichkeit einer transportfähigen Putz- und Beizanlage können wir Ihr Erntegut für die nächste Aussaat qualitativ hochwertig aufbereiten.

-> Wahl zwischen verschiedenen Beizprodukten und Spurenelementdünger möglich!

- + WIRTSCHAFTSEIGENES SAATGUT
- + PROFESSIONELLE BETREUUNG
- + QUALITATIVE REINIGUNG
- + WAHLMÖGLICHKEIT & PROFESSIONELLE HANDHABE VON BEIZMITTELN

Informationen & Angebot bei:

Werner Wildeis
 Verkauf & Logistik
 Tel.: 02716/6320

**HOFEIGENES SAATGUT MUSS NUN NICHT MEHR
 KILOMETERWEIT TRANSPORTIERT WERDEN!**



Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl
 Tel. 02716/6320
www.schmoeger.at

Körnermarkt 5
 Fax. 02716/6320-14
office@schmoeger.at

GETREIDE - DÜNGER - PFLANZENSCHUTZ
 LIKRA-, MFM-, MARSTALL- U. BIO- FUTTERMITTEL
 HEIZÖL - DIESEL - BIO- BRENNSTOFFE - HOLZKOHLE
 ZEMENT - MAUER- U. LÖSCHKALK - ELEKTRIKERGIPS
 UID Nr.: ATU54743201 LG KREMS FN 224360t





Bauer

MADE IN AUSTRIA



www.bauer1.at
0 2 9 4 2 / 8 2 2 1

MEDL

www.medl-landtechnik.com

MEDL—WEINBAUTECHNIK für PROFIS

Kreiseleggesäkombinationen—Sicma

Weinbaukurzscheibenegge—Knoche

Weinbaugrubber—Knoche

Gebläsesprüher—Medl

Weinbaumulcher—Hermes

Alles was Ihre Böden brauchen

Kalk-Dolomitsteinmehle und Phosphatkalke, auf Wunsch auch mit Schwefel

auch angefeuchtet lieferbar

- **Dollit - Kohlensäurer Magnesiumkalk**
- **Kohlensäurer Kalk**
- **Urgesteinsmehle**
Dialit od. Basalit, BasaDiaDot
- **Ma-Kaphos 5**
mit 5 % Phosphat
- **Ökophos granuliert**
mit Selen u. 5 % Phosphat

voll biotauglich von

Kalk - Magnesium - Phosphat - Schwefel

Alles was die Gülle braucht

Güllekalz - trocken

Kalk - Magnesium - Schwefel

- vermindert unangenehmen Geruch
- erhöht die Fließfähigkeit
- verbessert Pflanzenverträglichkeit
- bindet flüchtigen Stickstoff
- reduziert freie Schwefelverbindungen
- bringt vollwertigen Kalkausgleich
- in einem Arbeitsgang mit der Gülle

voll biotauglich von

www.bodenkalk.at/güllekalz

BODEN KALK

Bestellung & Beratung

Herr Rösslhumer: 0664 / 32 59 304

Bodenkalk-Büro: 0316 / 71 54 79

BODEN KALK

B

onus

Gut gespart und gute Fahrt
- mit bis zu 33% Rabatt!



Citroën C4 Cactus

	 Das Auto.			
	 Nutzfahrzeuge		Neu!	Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!
			Neu!	
		Neu!	Neu!	

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken. Über die aktuellen Rabattsätze der jeweiligen Marken und Typen informiert dich gerne dein Maschinenring vor Ort.

bonus.maschinenring.at

Die Profis vom Land

Maschinenring



**Raiffeisen
Meine Bank**

Starke Partner braucht die Region:

Unsere Finanzlösungen für die Landwirtschaft.

Seit über 125 Jahren in der Landwirtschaft verwurzelt – Raiffeisen weiß, was landwirtschaftliche Betriebe brauchen. Ob Finanzierungen, betriebliche Vorsorge oder Förderungen, mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite können Sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Betrieb. www.raiffeisen.at